

Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Insecta: Heteroptera) in Rheinland-Pfalz

von **Helga Simon**

Inhaltsübersicht

Zusammenfassung

Abstract

1. Einführung
2. Datengrundlage
 - 2.1 Literatur
 - 2.2 Sammlungsmaterial
3. Aufbau der Artenliste
4. Artenliste
5. Neunachweise für Rheinland-Pfalz
6. Ergebnisse und Ausblick
7. Dank
8. Quellen

Zusammenfassung

Im folgenden wird die erste Zusammenstellung der in Rheinland-Pfalz gemeldeten Heteropterenarten vorgelegt. Die Wanzenfauna des Landes umfasst nach derzeitiger Kenntnis 696 Arten. Vierunddreißig aktuell nachgewiesene Spezies waren bislang nicht aus der Literatur bekannt, darunter mit *Amphiareus obscuriceps* POPPIUS, 1909, auch ein Neunachweis für Deutschland.

Abstract

First preliminary checklist of the true bugs (Insecta: Heteroptera) in Rhineland-Palatinate

The paper presents the first checklist of the true bugs of Rhineland-Palatinate. In total 696 species are recorded. 34 recently found species are new for the fauna of Rhine-

land-Palatinate, one species (*Amphiareus obscuriceps* POPPIUS, 1909) was recorded for the first time in Germany.

1. Einführung

Für die artenreiche Insektenunterordnung der Heteropteren existiert bisher kein zusammenfassendes Verzeichnis der in Rheinland-Pfalz nachgewiesenen Arten. In einigen Landesteilen waren und sind seit der Jahrhundertwende einige Sammler recht rührig und erstellten Faunenlisten. Im Bereich Eifel sammelten vor allem REICHENSBERGER und HOFFMANN, am Mittelrhein, im Bereich Mainz und im Nahegebiet WAGNER, ZEBE und GÜNTHER, in der Pfalz JÖST und KOSCHWITZ. Landesweite Bearbeitungen der gesamten Gruppe der Wanzen oder wenigstens einzelner Familien oder Gattungen haben in Rheinland-Pfalz keine Tradition, da das Bundesland als „Retortenland“ erst nach dem zweiten Weltkrieg 1946 aus Teilen des Rheinlandes, Hessens und Bayerns entstand.

Viele der in jüngerer Zeit gewonnenen Funddaten resultieren aus monographischen Gebietsbearbeitungen. Das Gros der aktuellen Wanzenfunde wurde im Rahmen von wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zu den Biotopsicherungsprogrammen im Auftrag des Landes ermittelt. Die Biotoptypen Streuobstwiese, Dauergrünland, Acker-randstreifen und Weinberglagen wurden in verschiedenen Landesteilen jeweils mehr-jährig untersucht (SIMON 1992, GÜNTHER & SIMON 1994, SIMON 1995a, und GÜNTHER & SIMON 1997). Ähnliche Ausrichtung zeigt auch die Untersuchung von Halbtrockenrasen in der Eifel durch DOROW (1994).

Einige Landesbereiche, wie (Teile) des Westerwaldkreises, die Landkreise Altenkirchen, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Kusel, Zweibrücken und Südwestpfalz (Pirmasens), sind bis jetzt kaum bearbeitet oder nur durch einzelne Exkursionen besammelt worden. Dies beruht zum einen auf der mit ca. 20.000 qkm doch beachtlichen Größe des Bundeslandes, zum anderen auf der geringen Bearbeiterdichte.

Die Hauptintension für die vorliegende Arbeit sind die möglichst vollständige Darstellung aller im Bundesland nachgewiesenen Heteropterenarten sowie die Aufarbeitung der für Rheinland-Pfalz relevanten Wanzenliteratur. Diese Zusammenstellung soll als Basis für die Erstellung einer Roten Liste der Wanzen für das Land Rheinland-Pfalz dienen. Zudem mag sie heteropterologisch Interessierten Anreiz für Ergänzungen und Korrekturen bieten.

2. Datengrundlage

2.1 Literatur

Die mir vorliegende Literatur (publizierte Arbeiten und Gutachten, Diplom- bzw. Examensarbeiten und Dissertationen) wurde gesichtet und ausgewertet. Als Meldungen

für das Bundesland dienten nur Funddaten mit eindeutigen Ortsbezeichnungen. So erweist es sich als Schwierigkeit, dass das von GULDE (1921) und WAGNER (1952, 1966 und 1967) als Mainzer Becken bezeichnete Gebiet nordöstlich bis zum hessischen Taunus und südöstlich bis zu Bergstraße, ebenfalls Hessen, reicht. Rheinhessen, ein Teil des heutigen Regierungsbezirks in Rheinland-Pfalz, diente auch als Bezeichnung hessischer Landesteile, wohl jener, die sich in Rheinnähe befanden. Bei ungenauen Angaben war deshalb eine Zuordnung erschwert. Ebenso mussten alle Funddaten aus der Eifel (REICHENSPERGER 1908, 1909, 1922 und HOFFMANN 2001) geprüft werden, ob sie zu Rheinland-Pfalz oder zu Nordrhein-Westfalen zu stellen sind. Die „Heteropteren im Mittelrheingebiet“ von ZEBE (1971), mit 570 Arten die umfangreichste Gebietsbearbeitung, schließt rechtsrheinisch ebenfalls hessische Landesteile mit ein, die sich in südlicher Richtung bis zum NSG „Kühkopf“ erstrecken.

Viele der in der Literatur aufgeführten Funde sind nicht mehr an einem Sammlungsbeleg überprüfbar. So wurde z.B. die Sammlung REICHENSPERGER, die sich im Zoologischen Institut in Bonn befand, im Krieg weitgehend zerstört. In seiner Arbeit von 1922 meldet er mehrere Erstnachweise für das heutige Bundesland. Folgende Arten habe ich in die Liste aufgenommen, da die Nachweise zum Teil durch exakte Beschreibungen von Artmerkmalen oder typische Fundumstände dokumentiert sind:

Halosalda lateralis (FALLÉN, 1807)

Die halophile Art meldet er von Bad Kreuznach und Bad Münster a. St. (vermutlich aus dem mittlerweile naturfeindlich sanierten Salinengelände).

Nabis lineatus DAHLBOM, 1849

Der Fund vom Schneifelrücken erscheint vor dem Hintergrund der guten Kenntnis der Schwesterart *Nabis limbatus* glaubhaft. Weitere Funde liegen in geeigneten Habitaten der Nachbargebiete vor.

Peirates hybridus (SCOPOLI, 1763)

Die unverwechselbare Art wird von Hönningen (Nov. 1877, leg. BERTKAU (NOLL 1878)), von Waldböckelheim, dem Nahetal und dem Rheingrafenstein gemeldet.

Camptopus lateralis (GERMAR, 1817)

Die Spezies gibt er von der Nahe (Staudernheim) an. Eine Fehlbestimmung der markanten Art ist eher unwahrscheinlich. Der angegebene Fundort liegt ca. 250 km nordöstlich der von MOULET (1995) gezogenen heutigen Verbreitungsgrenze.

Dicranocephalus albipes (FABRICIUS, 1781)

Fundorte: Remagen, Cochem, Trier, Oberwesel, Morgenbachtal, Nahetal. Die Kenntnis der Schwesterarten *D. agilis* SCOP. und *D. medius* M. & R. und eine ausführliche und zutreffende Artdiagnose sind dokumentiert.

Aelia rostrata BOHEMAN, 1852

Die Schwesterarten *A. acuminata* L. und *A. klugi* HHN. finden sich ebenfalls in seiner Arbeit. Auch ZEBE (1971) und GULDE (1921) geben Funde der Art im Gebiet an.

Die Funddaten aus zwei publizierten Arbeiten (SCHOOP 1968a u. FALK 1984) wurden nicht berücksichtigt. Erstere sind extrem fehlerbehaftet, so dass selbst nach Korrektur (SCHOOP 1968b), durchgeführt von E. WOLFRAM, einige Meldungen weiterhin suspekt erscheinen. SCHOOP meldet z.B. *Trapezonotus anorus* FLOR., die im Gebiet häufige *T. arenarius* L. fehlt hingegen in seiner Liste. Für Stromberg gibt er mit Quellenangabe REICHENSPERGER (1922) *Tingis ciliaris* H.S. an (*Tingis ciliaris* PUT.?). REICHENSPERGER meldet *Phyllontocheila ciliata* FIEB. (syn. *Tingis reticulata* H.S.) aber nur von Bad Münster a. St. an der Nahe.

Die Belege für die Meldungen (z.B. *Loxocnemis dentator* FAB.) vom Remigiusberg (FALK 1984) konnten bislang nicht eingesehen werden.

Offensichtliche Falschmeldungen oder sehr fragliche Funde ohne Beleg, um beim Beispiel REICHENSPERGER (1922) zu bleiben, z.B. die Meldung von *Stagonomus bipunctatus* H.S. (*S. pusillus* H.S. fehlt in seiner Arbeit!) und *Velia currens* F. (ANDERSEN 1995: „Most records of “*Velia currens*“ earlier than TAMANINI, 1947, refer to other species of *Velia*.“) wurden nicht in nachfolgende Liste aufgenommen.

Bei den Gattungen (Schwesterarten): *Micronecta*, *Velia*, (*Gerris asper* FIEB. u. *Gerris lateralis* SCHUM.), *Phytocoris* (*varipes*-Gruppe), (*Lygocoris populi* LESTON u. *Lygocoris zebei* GÜNTHER), (*Orthops basalis* C. u. *Orthops kalmii* L.), *Notostira*, (*Trigonotylus caelestialium* KIRK. u. *Trigonotylus ruficornis* GEOFFR.), (*Strongylocoris leucocephalus* L. u. *Strongylocoris luridus* FALL.), (*Nabis ferus* L. u. *Nabis pseudoferus* REM.), (*Orius minutus* L. u. *Orius vicinus* RIB.), *Cimex*, *Coranus*, *Lygaeus*, *Megalonotus*, (*Stygnocoris cimbricus* GRD. u. *Stygnocoris pygmaeus* SHLBG.), *Gampsocoris*, *Canthophorus* und *Carpocoris* ist erst ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Arttrennung, von wichtigen Artmerkmalen oder der Neubeschreibung von Arten eine exakte Determination möglich. Falls das Material keiner Prüfung unterzogen wurde, wird die publizierte Art vermerkt und mit einem Fragezeichen versehen.

Druckfehler sowie eindeutige Verwechslungen von Arten in den gesichteten Arbeiten werden kommentarlos korrigiert, erfolgte Richtigstellungen übernommen.

Unpublizierte (graue) Literatur fand nur dann Eingang in die folgende Artenliste, wenn sie überprüfte Neunachweise oder Bestätigungen von historischen Funden enthält.

Angaben für unser Gebiet aus überregionaler Literatur, zumeist Bestimmungswerke, sind aufgrund ihrer oft großräumigen Ortsangaben nur in Ausnahmefällen in die Arbeit aufgenommen worden.

2.2 Sammlungsmaterial

Die Sammlungen der aktiven Heteropterologen befinden sich in deren Privatbesitz. Die meisten rheinland-pfälzischen Belege finden sich in der Sammlung GÜNTHER. In einer im Druck befindlichen Arbeit (GÜNTHER 2002) werden seine aktuellen Neufunde für das Bundesland veröffentlicht.

Die Belege für die hier als Neunachweise für Rheinland-Pfalz aufgelisteten Spezies befinden sich in meiner Sammlung. Die entsprechenden Arten werden im folgenden ausführlicher behandelt.

Die Sammlung ZEBE ist im Naturhistorischen Museum in Mainz hinterlegt und wurde in bezug auf einige fragliche Funde eingesehen.

Die Sammlung JÖST im Pfalzmuseum für Naturkunde, Bad Dürkheim, wurde von H. GÜNTHER auf das Vorhandensein einiger publizierter Arten überprüft (GÜNTHER 2002).

Die Sammlungen GULDE (Forschungsinstitut und Museum Senckenberg, Frankfurt) und WAGNER (Hamburg) wurden noch nicht durchgesehen. Existenz und Verbleib möglichen weiteren Sammlungsmaterials konnten bis zur Manuskriptabgabe nicht geklärt werden.

3. Aufbau der Artenliste

Die vorliegende Liste gibt einen ersten - ergänzungsfähigen - Überblick zur Wanzenfauna von Rheinland-Pfalz. Die aus den o.g. Gründen und der Geschichte des Landes resultierende heterogene Datengrundlage schließt vorerst eine Datendokumentation in Form eines Verbreitungsatlasses aus.

Die Artenliste orientiert sich in der Anordnung an GÜNTHER & SCHUSTER (2000). Mit ● gekennzeichnete Taxa werden in anschließenden Artkapiteln ausführlicher behandelt. Die Signatur ○ steht für fehlende Nachweise seit 1950. Ist die erste, dem Artnamen folgende Spalte, mit HS versehen, so befindet sich die Art als Beleg (im Zeitraum 1985 bis 2002 in Rheinland-Pfalz aufgesammelt) in meiner Sammlung.

Die rechts anschließende Spalte ist mit Nummern (durch Kommata getrennt) versehen. Jede Nummer steht für einen Nachweis der Art. Diese Kennzeichnungen (#Nr.) finden sich im Quellenverzeichnis wieder. Das Zeichen # im Quellenverzeichnis bedeutet, dass die Literaturstelle Fundortangaben aus Rheinland-Pfalz enthält. Arbeiten, die mit ihren Daten in anderen zusammenfassenden Werken aufgearbeitet werden, erhalten die Nummer der Zusammenfassung in Klammern (#(Nr.)). Aus Platzgründen konnten nur umfassende oder wichtige Nachweise beinhaltende Quellen in der Tabelle verzeichnet werden.

4. Artenliste

Ceratocombidae		
<i>Ceratocombus coleoptratus</i> (ZETTERSTEDT, 1819)	HS	5,13,15,28,34,41
Dipsocoridae		
<i>Cryptostemma alienum</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1835	HS	15
<i>Cryptostemma waltli</i> (FIEBER, 1860)	HS	15,41
Nepidae		
<i>Nepa cinerea</i> LINNAEUS, 1758	HS	2,3,17,23,26,32,34,35,41
<i>Ranatra linearis</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,15,21,23,32,34,35,41
Corixidae		
<i>Micronecta scholtzi</i> (FIEBER, 1860)	HS	2,3?,4,23,32,35
● <i>Micronecta griseola</i> HORVATH, 1899	HS	
<i>Micronecta poweri</i> (DOUGLAS & SCOTT, 1869)	HS	15
<i>Cymatia coleoptrata</i> (FABRICIUS, 1777)	HS	23,24,32,35,41
<i>Arctocorixa germari</i> (FIEBER, 1848)		8
<i>Callicorixa praeusta</i> (FIEBER, 1848)	HS	19,23,26,41
<i>Corixa dentipes</i> THOMSON, 1869	HS	19,34,41
● <i>Corixa panzeri</i> FIEBER, 1848	HS	
<i>Corixa punctata</i> (ILLIGER, 1807)	HS	15,23,24,34,41
<i>Hesperocorixa castanea</i> (THOMSON, 1869)	HS	15,34,41
<i>Hesperocorixa linnaei</i> (FIEBER, 1848)	HS	23,32,34,41
<i>Hesperocorixa moesta</i> (FIEBER, 1848)	HS	34,41
<i>Hesperocorixa sahlbergi</i> (FIEBER, 1848)	HS	15,21,23,34,41
<i>Paracorixa concinna</i> (FIEBER, 1848)	HS	23,41
<i>Sigara nigrolineata</i> (FIEBER, 1848)	HS	3,7,23,24,34,37,41
<i>Sigara limitata</i> (FIEBER, 1848)	HS	41
<i>Sigara semistriata</i> (FIEBER, 1848)	HS	34,41
<i>Sigara venusta</i> (DOUGLAS & SCOTT, 1869)	HS	8,34
<i>Sigara striata</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,18,23,32,34,35,41
<i>Sigara distincta</i> (FIEBER, 1848)	HS	2,26,34,41
<i>Sigara falleni</i> (FIEBER, 1848)	HS	2,15,19,23,32,34,35,41
<i>Sigara fossarum</i> (LEACH, 1817)	HS	2
<i>Sigara iactans</i> JANSSEN, 1983	HS	8,34
● <i>Sigara longipalis</i> (J. SAHLBERG, 1878)	HS	
<i>Sigara scotti</i> (DOUGLAS & SCOTT, 1868)	HS	34,41
<i>Sigara lateralis</i> (LEACH, 1817)	HS	15,23,34,35,41
Naucoridae		
<i>Ilyocoris cimicoides</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,17,23,32,35,41
Adelphocheiridae		
<i>Aphelocheirus aestivalis</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	15,34
Notonectidae		
<i>Notonecta glauca</i> LINNAEUS, 1758	HS	2,3,7,11,17,23,26,32,34,35,37,41
<i>Notonecta maculata</i> FABRICIUS, 1794	HS	7,11,24,26,32,41
<i>Notonecta obliqua</i> THUNBERG, 1787	HS	2,15,24,34,41
<i>Notonecta viridis</i> DELCOURT, 1909	HS	7,23,34,41
Pleidae		
<i>Plea minutissima</i> LEACH, 1817	HS	23,32,34,35,41
Mesoveliidae		
<i>Mesovelia furcata</i> MULSANT & REY, 1852	HS	2,15,23,28,32,35,41
Hebridae		
<i>Hebrus pusillus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	8,28,32
<i>Hebrus ruficeps</i> THOMSON, 1871	HS	34,41
Hydrometridae		
● <i>Hydrometra gracilentia</i> HORVATH, 1899	HS	34
<i>Hydrometra stagnorum</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,7,11,15,17,23,28,32,34,35,41

Veliidae		
<i>Microvelia buenoi</i> DRAKE, 1920		SONDERMANN & ERDNUSS (2003, in Druck)
● <i>Microvelia pygmaea</i> (DUFOUR, 1833)	HS	
<i>Microvelia reticulata</i> (BURMEISTER, 1835)	HS	3,15,23,32,34,35,41
<i>Velia caprai</i> TAMANINI, 1947	HS	6,14,15,16,17?,23,28?,34,41
<i>Velia saulii</i> TAMANINI, 1947	HS	23,34
Gerridae		
<i>Aquarius najas</i> (DE GEER, 1773)	HS	15,28,34,41
<i>Aquarius paludum</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	3,11,15,17,23,28,34,35,41
<i>Gerris argentatus</i> SCHUMMEL, 1832	HS	15,18,23,26,28,32,34,35,41
<i>Gerris gibbifer</i> SCHUMMEL, 1832	HS	3,7,11,15,16,17,28,34,41
<i>Gerris lacustris</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,7,11,15,16,18,23,26,28,34,35,41
<i>Gerris odontogaster</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	HS	2,15,23,24,28,34,41
<i>Gerris thoracicus</i> SCHUMMEL, 1832	HS	2,3,19,26,28,34,41
● <i>Gerris asper</i> FIEBER, 1860	HS	
<i>Gerris lateralis</i> SCHUMMEL, 1832	HS	18?,23
○ <i>Limnoporus rufoscutellatus</i> (LATREILLE, 1807)		3,15,28,41
Saldidae		
<i>Chartoscirta cincta</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1841)	HS	7,11,15,21,28,32,34,35,41
<i>Chartoscirta cocksi</i> (CURTIS, 1835)	HS	11,24,34,39,41
○ <i>Halosalda lateralis</i> (FALLÉN, 1807)		28
<i>Macrosaldula scotica</i> (CURTIS, 1835)	HS	3,24,39,42
<i>Micracanthia marginalis</i> (FALLÉN, 1807)		8
<i>Saldula arenicola</i> (SCHOLTZ, 1847)	HS	15,28,32,34,35,41
<i>Saldula c-album</i> (FIEBER, 1859)	HS	15,34,35,41,42
<i>Saldula fucicola</i> (J. SAHLBERG, 1870)		8
<i>Saldula melanosccla</i> (FIEBER, 1859)	HS	28,32,35
<i>Saldula opacula</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	HS	11,32,34,35,41
<i>Saldula orthochila</i> (FIEBER, 1859)	HS	5,10,11,13,15,33,42
<i>Saldula pallipes</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	33,34,35,41
● <i>Saldula pilosella</i> (THOMSON, 1871)	HS	
<i>Saldula saltatoria</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,5,7,10,11,13,14,15,28,32,33,34,35,41,42
<i>Salda muelleri</i> (GMELIN, 1790)		8
Leptopodidae		
<i>Leptopus marmoratus</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,15,28,39,41
Tingidae		
<i>Acalypta carinata</i> (PANZER, 1806)	HS	2,5,7,13,15,28,33,34,35,41
<i>Acalypta gracilis</i> (FIEBER, 1844)	HS	5,7,10,13,41,42
<i>Acalypta marginata</i> (WOLFF, 1804)	HS	6,7,10,11,15,33,34,41
<i>Acalypta musci</i> (SCHRANK, 1781)		41
<i>Acalypta nigrina</i> (FALLÉN, 1807)		15,28,41
<i>Acalypta parvula</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,28,33,34,41
<i>Acalypta platycheila</i> (FIEBER, 1844)	HS	8,18?
<i>Agramma laetum</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,7,10,11,15,28,34,41
○ <i>Agramma ruficorne</i> (GERMAR, 1835)		3
<i>Campylosteira verna</i> (FALLÉN, 1826)	HS	3,15,28,33,34,35,41
<i>Catoplatus carthusianus</i> (GOEZE, 1778)	HS	5,6,10,11,13,28,41,42
<i>Catoplatus fabricii</i> (STÅL, 1868)	HS	7,11,15,28,34,41
● <i>Catoplatus horvathi</i> (PUTON, 1878)	HS	
<i>Copium clavicornae</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,10,11,13,15,16,28,37,41,42
<i>Corythucha ciliata</i> (SAY, 1832)	HS	1
<i>Derephysia foliacea</i> (FALLÉN, 1807)	HS	11,15,26,28,33,34,37,41,42
<i>Derephysia cristata</i> (PANZER, 1806)		5,13
<i>Dictyla convergens</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	34,41
<i>Dictyla echii</i> (SCHRANK, 1782)	HS	6,7,10,11,13,15,16,28,33,34,35,37,41,42

<i>Dictyla humuli</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,7,15,24,26,28,33,34,41,42
<i>Dictyonota fuliginosa</i> A. COSTA, 1853	HS	6,9,11,15,16,24,28,33,34,37,41,42
<i>Dictyonota strichnocera</i> FIEBER, 1844	HS	6,10,11,15,16,28,34,41,42
<i>Elasmotropis testacea</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	HS	5,6,13,42
<i>Galeatus affinis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	5,13,15,28,41
<i>Galeatus maculatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	7,15,28,41,42
<i>Kalama henschi</i> (PUTON, 1892)		27
<i>Kalama tricornis</i> (SCHRANK, 1801)	HS	3,5,7,10,11,13,15,24,26,28,34,41
<i>Lasiacantha capucina</i> (GERMAR, 1837)	HS	3,7,10,11,13,15,28,41,42
<i>Oncochila simplex</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	HS	3,5,6,7,10,11,13,15,16,28,33,34,41,42
<i>Physatocheila confinis</i> HORVATH, 1905		5,7,13
<i>Physatocheila costata</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	15,28,41
<i>Physatocheila dumetorum</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	3,6,7,10,11,15,24,26,28,33,37,41
<i>Physatocheila harwoodi</i> CHINA, 1936	HS	40,41
● <i>Physatocheila smreczynskii</i> CHINA, 1952	HS	
<i>Stephanitis oberti</i> (KOLENATI, 1857)	HS	33
<i>Stephanitis pyri</i> (FABRICIUS, 1775)		15,28,37,40,41
<i>Stephanitis rhododendri</i> HORVATH, 1905	HS	41
<i>Tingis pilosa</i> HUMMEL, 1825	HS	10,11,15,28,34,40,41
<i>Tingis ampliata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	7,10,11,15,34
<i>Tingis auriculata</i> (A. COSTA, 1847)	HS	11,41
<i>Tingis cardui</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,7,10,11,13,15,16,28,33,34,41,42
<i>Tingis crispata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	7,10,11,13,15,26,33,34,40,41,42
<i>Tingis maculata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	11,15,28,41
<i>Tingis reticulata</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1835	HS	3,5,7,13,28,34,41
Microphysidae		
● <i>Loricula bipunctata</i> (PERRIS, 1857)	HS	7
<i>Loricula elegantula</i> (BAERENSPRUNG, 1858)	HS	7,11,16,24,28,33,34,41,42
<i>Loricula pselaphiformis</i> CURTIS, 1833	HS	15,33,34,41
<i>Loricula ruficeps</i> (REUTER, 1884)	HS	40,41,42
<i>Myrmedobia coleoprata</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,15,28,34,41
<i>Myrmedobia exilis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	33,41
Miridae		
<i>Isometopus intrusus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	9,11,15,33,42
● <i>Isometopus mirificus</i> MULSANT & REY 1879	HS	
<i>Bryocoris pteridis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	11,15,33,41
<i>Monalocoris filicis</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	6,9,11,15,24,33,34,41
<i>Campyloneura virgula</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	7,11,15,16,26,33,34,35,37,41
<i>Dicyphus annulatus</i> (WOLFF, 1804)	HS	3,5,7,10,11,13,15,16,33,34,37,41,42
<i>Dicyphus globulifer</i> (FALLÉN, 1829)	HS	5,7,10,11,13,15,16,26,33,34,35,41,42
<i>Dicyphus epilobii</i> REUTER, 1883	HS	11,15,33,35,41
<i>Dicyphus errans</i> (WOLFF, 1804)	HS	6,7,10,11,13,14,15,16,20,26,33,34,35,37,41,42
<i>Dicyphus escalerae</i> LINDBERG, 1934	HS	11,36
<i>Dicyphus hyalinipennis</i> (BURMEISTER, 1835)	HS	4,11,15,16,38,41
<i>Dicyphus pallidus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1836)	HS	7,11,15,16,33,34,35,41
<i>Dicyphus stachydis</i> REUTER, 1883	HS	4,34,35,18?
<i>Dicyphus pallicornis</i> (FIEBER, 1861)	HS	11,33,41
<i>Macrolophus pygmaeus</i> (RAMBUR, 1839)	HS	5,6,7,13,15,33,41
● <i>Macrolophus rubi</i> WOODROFFE, 1957	HS	7,11,34
<i>Bothynothus pilosus</i> (BOHEMAN, 1852)		15,16,21,41
<i>Alloeotomus germanicus</i> WAGNER, 1939	HS	5,11,13,15,24,34,41,42
<i>Alloeotomus gothicus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,11,13,15,34,37,41
<i>Deraeocoris punctulatus</i> (FALLÉN, 1807)		5,13,41,42

<i>Deraeocoris annulipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1842)	HS	11,19,41
<i>Deraeocoris cordiger</i> (HAHN, 1834)	HS	6,11,15,34,41,42
<i>Deraeocoris flavilinea</i> (A. COSTA, 1862)	HS	7,8,11
<i>Deraeocoris olivaceus</i> (FABRICIUS, 1777)	HS	5,6,10,11,13,16,17,26,33,37,41
<i>Deraeocoris ruber</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,33,34,35,37,41,42
<i>Deraeocoris trifasciatus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	11,16,19,33,41
<i>Deraeocoris lutescens</i> (SCHILLING, 1837)	HS	5,7,9,10,11,13,15,16,20,26,33,34,35,37,41,42
<i>Adelphocoris lineolatus</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,5,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,32,33,34,35,37,41,42
<i>Adelphocoris quadripunctatus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,3,7,10,11,14,15,16,21,33,34,35,41
<i>Adelphocoris reichelii</i> (FIEBER, 1836)	HS	7,41
<i>Adelphocoris seticornis</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,16,17,26,33,34,35,41,42
● <i>Adelphocoris ticinensis</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	
● <i>Adelphocoris vandalicus</i> (ROSSI, 1790)	HS	
<i>Brachycoleus decolor</i> REUTER, 1887	HS	3,5,11,13,41,42
<i>Brachycoleus pilicornis</i> (PANZER, 1805)	HS	3,5,6,11,13,33,41,42
<i>Calocoris affinis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	2,5,9,11,13,15,26,33,34,37,41
<i>Calocoris alpestris</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	15,22
<i>Calocoris roseomaculatus</i> (DE GEER, 1773)	HS	2,10,11,15,17,33,34,37,41
<i>Closterotomus biclavatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	9,11,15,33,34,41
<i>Closterotomus fulvumaculatus</i> (DE GEER, 1773)	HS	5,7,9,11,13,14,15,18,26,33,34,41
<i>Closterotomus norwegicus</i> (GMELIN, 1790)	HS	2,3,5,6,7,10,11,13,14,15,17,20,26,33,34,35,37,41
<i>Dichrooscytus gustavi</i> JOSIFOV, 1981	HS	8,11
<i>Dichrooscytus intermedius</i> REUTER, 1885	HS	7,16,26,34,41
<i>Dichrooscytus rufipennis</i> (FALLEN, 1807)	HS	5,11,13,14,19,33,34,41
<i>Grypocoris sexguttatus</i> (FABRICIUS, 1777)	HS	11,15,41
<i>Hadrodemus m-flavum</i> (GOEZE, 1778)	HS	6,9,11,14,18,33,41,42
<i>Megacoelum beckeri</i> (FIEBER, 1870)	HS	3,13,37,41
<i>Megacoelum infusum</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1837)	HS	5,7,9,10,11,13,15,34,37,41
<i>Mermitelocerus schmidtii</i> (FIEBER, 1836)	HS	8,11,15,20
● <i>Miridius quadrivirgatus</i> (A. COSTA, 1852)	HS	
<i>Miris striatus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,7,10,11,14,15,16,17,33,34,41,42
<i>Pantilius tunicatus</i> (FABRICIUS, 1781)	HS	5,7,11,13,15,16,21,26,33,34,41,42
<i>Phytocoris juniperi</i> FREY-GESSNER, 1865	HS	38
<i>Phytocoris minor</i> KIRSCHBAUM, 1856	HS	5,13,37,38,41
<i>Phytocoris austriacus</i> WAGNER, 1954	HS	9,11,16
<i>Phytocoris insignis</i> REUTER, 1876	HS	7,8
<i>Phytocoris jordani</i> WAGNER, 1954	HS	11,40,41,42
<i>Phytocoris singeri</i> WAGNER, 1954	HS	4,18,26,33,34,35,42
<i>Phytocoris ulmi</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	6,7,9,10,11,15,18,33,34,37,41,42
<i>Phytocoris varipes</i> (BOHEMAN, 1852)	HS	2,5,6,7,10,11,13,14,15,16,19,26,32,33,34,35,37,41,42
<i>Phytocoris dimidiatus</i> KIRSCHBAUM, 1856	HS	10,11,14,15,19,26,33,34,41,42
<i>Phytocoris hirsutulus</i> FLOR, 1860	HS	7,33
<i>Phytocoris intricatus</i> FLOR, 1860	HS	4,9,24
<i>Phytocoris longipennis</i> FLOR, 1860	HS	5,6,7,11,13,15,16,21,26,33,35,37,41
<i>Phytocoris pini</i> KIRSCHBAUM, 1856	HS	7,15,33,41
<i>Phytocoris populi</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	20,26,33,41,42
<i>Phytocoris reuteri</i> SAUNDERS, 1875	HS	5,7,11,15,16,18,33,34,41
<i>Phytocoris tiliae</i> (FABRICIUS, 1776)	HS	5,7,10,11,13,15,16,18,26,33,34,35,41

<i>Rhabdomiris striatellus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	6,7,9,11,13,14,15,16,17,33,34,41,42
<i>Stenotus binotatus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,5,6,7,9,10,11,14,15,16,19,26,33, 34,35,37,41
<i>Agnocoris reclairei</i> WAGNER, 1949	HS	5,13,15,26,34,35,41,42
<i>Agnocoris rubicundus</i> (FALLÉN, 1829)	HS	7,24,34,41
<i>Apolygus limbatus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,15,24,34,41
<i>Apolygus lucorum</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	5,7,11,13,15,16,20,26,33,34,35,41,42
<i>Apolygus rhamnicola</i> (REUTER, 1885)	HS	11,15,34,38,41
<i>Apolygus spinolai</i> (MEYER-DÜR, 1841)	HS	6,7,9,10,11,14,15,16,17,32,33, 34,35,37,41,42
<i>Camptozygum aequale</i> (VILLERS, 1789)	HS	5,7,13,15,33,34,37,41
<i>Capsus ater</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,18,26,33, 34,41,42
<i>Capsus wagneri</i> (REMANE, 1950)	HS	14,19,34,42
<i>Charagochilus gyllenhalii</i> (FALLÉN, 1807)	HS	2,3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,20,21,26,33, 34,35,37,41,42
<i>Liocoris tripustulatus</i> (FABRICIUS, 1781)	HS	5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,18,26,33, 34,35,37,41,42
<i>Lygocoris pabulinus</i> (LINNAEUS, 1761)	HS	5,6,7,9,11,13,14,15,16,21,33,34,35,37,41,42
<i>Lygocoris rugicollis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,15,33,34,41
<i>Lygocoris contaminatus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,10,11,13,15,16,24,26,33,34,35,41,42
<i>Lygocoris viridis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,11,15,26,33,34,35,37,41,42
<i>Lygocoris zebei</i> GÜNTHER, 1997	HS	(GÜNTHER 1997),42
<i>Lygus adpersus</i> (SCHILLING, 1837)	HS	5,6,7,10,11,34,42
<i>Lygus gemellatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	5,7,10,11,13,15,20,26,33,34,35,37?,41?
<i>Lygus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,32,33, 34,35,37,42
<i>Lygus rugulipennis</i> POPPIUS, 1911	HS	2,5,7,10,11,13,14,15,16,17,18,26,32,33, 34,35,41,42
<i>Lygus wagneri</i> REMANE, 1955	HS	2,7,14,15,20,34,41,42
<i>Orthops basalis</i> (A. COSTA, 1852)	HS	4,5,7,9,10,11,13,14,15,16,32,33,34,42
<i>Orthops campestris</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,5,7,10,11,13,15,16,19,21,33,34,37,41,42
<i>Orthops kalmii</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,4,5,6,7,10,11,13,14,15,16,26,33, 34,35,37?,41?,42
<i>Pinalitus cervinus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1842)	HS	7,9,11,15,33,34,41,42
<i>Pinalitus rubricatus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	15,26,33,34,41
<i>Pinalitus viscicola</i> (PUTON, 1888)	HS	5,11,13,33,38,41,42
<i>Polymerus asperulae</i> (FIEBER, 1861)		3,5,13,15,41
<i>Polymerus brevicornis</i> (REUTER, 1879)	HS	3,5,13,14,33,38?,41,42
<i>Polymerus cognatus</i> (FIEBER, 1858)	HS	3,5,10,13,41,42
<i>Polymerus microphthalmus</i> (WAGNER, 1951)	HS	6,7,10,11,14,15,16,21,33,34,41,42
<i>Polymerus palustris</i> (REUTER, 1907)	HS	33,34,35,41
<i>Polymerus unifasciatus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,5,6,7,9,10,11,14,15,16,26,33, 34,35,37,41,42
<i>Polymerus vulneratus</i> (PANZER, 1806)	HS	3,5,10,13,41,42
<i>Polymerus holosericeus</i> HAHN, 1831	HS	6,9,11,14,15,16,21,33,34,41
<i>Polymerus nigrita</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,10,15,16,33,34,35,41
<i>Capsodes flavomarginatus</i> (DONOVAN, 1798)	HS	6,9,11,15,16,37,41,42
<i>Capsodes gothicus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,33,34,37,41,42
<i>Horistius orientalis</i> (GMELIN, 1790)	HS	2,3,5,6,9,10,11,13,14,15,18,34,37,41,42
<i>Acetropis carinata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1841)	HS	5,6,7,10,11,13,15,19,34,41,42
<i>Acetropis gemmerthalii</i> (FLOR, 1860)	HS	5,13,34,41,42
<i>Leptopterna dolobrata</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,33,34,41
<i>Leptopterna ferrugata</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,17,33,34,41,42
<i>Megaloceroea reticornis</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	2,5,7,9,10,11,13,14,15,16,26,33,34,37,41,42

<i>Myrmecoris gracilis</i> (R. F. SAHLBERG, 1848)	HS	3,6,7,10,11,15,33,34,41,42
<i>Notostira elongata</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	2,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,20,26,32,33,34,35,41,42
<i>Notostira erratica</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3?,11,15,19?,33,41
<i>Pithanus maerkelii</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	5,7,10,11,13,15,33,34,37,41,42
<i>Stenodema calcarata</i> (FALLÉN, 1807)	HS	2,6,7,9,10,11,14,15,16,17,26,32,33,34,35,37,41,42
<i>Stenodema holsata</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	2,5,13,15,17,33,34,37,41
<i>Stenodema laevigata</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,26,33,34,35,37,41,42
<i>Stenodema virens</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	6,10,11,17,33,34,41
<i>Teratocoris antennatus</i> (BOHEMAN, 1852)	HS	33,34,41,42
● <i>Teratocoris paludum</i> J. SAHLBERG, 1870	HS	
<i>Trigonotylus caelestialium</i> (KIRKALDY, 1902)	HS	2,7,10,11,13,15,16,32,33,34,35,42
<i>Trigonotylus pulchellus</i> (HAHN, 1834)	HS	3,5,13,41
<i>Trigonotylus ruficornis</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	15,26?,34,41?,42
<i>Halticus apterus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	7,10,11,13,14,15,16,26,33,34,35,41
<i>Halticus luteicollis</i> (PANZER, 1804)	HS	3,7,9,11,14,16,26,33,34,35,37,41
<i>Halticus macrocephalus</i> FIEBER, 1858		15,41?
<i>Halticus pusillus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	5,13,41
<i>Halticus saltator</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	41
<i>Orthocephalus brevis</i> (PANZER, 1798)		41
<i>Orthocephalus coriaceus</i> (FABRICIUS, 1777)	HS	6,7,10,11,13,15,16,19,26,33,34,41,42
<i>Orthocephalus saltator</i> (HAHN, 1835)	HS	7,10,11,33,34,41
<i>Pachytomella parallela</i> (MEYER-DÜR, 1843)		15
<i>Strongylocoris atrocoeruleus</i> (FIEBER, 1864)	HS	11,37?,38,41
<i>Strongylocoris leucocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)		5?,6?,7?,11?,13?,15?,24?,34?,41?,42
<i>Strongylocoris luridus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	6,11,41,42
<i>Strongylocoris steganoides</i> (J. SAHLBERG, 1875)	HS	7?,8?,15?,41?
<i>Blepharidopterus angulatus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	2,3,7,10,11,15,16,21,26,33,34,35,41,42
<i>Blepharidopterus diaphanus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	15,37,41,42
<i>Brachynotocoris puncticornis</i> REUTER, 1880	HS	37
<i>Cyllecoris histrionicus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	5,6,7,9,10,11,13,15,16,21,33,34,41,42
<i>Cyrtorrhinus caricus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	8,34
<i>Dryophilocoris flavoquadrimalculatus</i> (DE GEER, 1773)	HS	6,7,9,10,13,16,19,33,34,41,42
○ <i>Excentricus planicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1836)		37,38
<i>Globiceps sphaeigiformis</i> (ROSSI, 1790)	HS	11,15,41
<i>Globiceps flavomaculatus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	5,6,7,10,11,13,14,15,16,20,33,34,35,41
<i>Globiceps fulvicollis</i> JAKOVLEV, 1877	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,24,33,37,41,42
<i>Heterocordylus genistae</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	10,11,15,34,41
<i>Heterocordylus leptocerus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)		11,41
<i>Heterocordylus tibialis</i> (HAHN, 1831)	HS	6,7,9,10,11,15,16,19,33,34,37,41,42
<i>Heterocordylus tumidicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	6,7,9,10,11,15,16,21,33,34,37,41
<i>Heterotoma planicornis</i> (PALLAS, 1772)	HS	5,7,9,11,13,15,16,21,26,33,34,35,37,41,42
<i>Malacocoris chlorizans</i> (PANZER, 1794)	HS	3,5,7,10,11,13,15,16,33,34,41
<i>Mecomma ambulans</i> (FALLÉN, 1807)	HS	15,34,41
<i>Orthotylus ericetorum</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,10,15,24,34,41
<i>Orthotylus flavosparsus</i> (C. SAHLBERG, 1842)	HS	5,7,10,11,13,15,26,33,34,35,41,42
<i>Orthotylus flavinervis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	33,35,41
<i>Orthotylus interpositus</i> K. SCHMIDT, 1938	HS	15,35
<i>Orthotylus marginalis</i> REUTER, 1883	HS	2,5,6,7,10,11,13,15,16,19,21,26,33,35,41,42
<i>Orthotylus nassatus</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	3,7,10,11,14,33,34,41
<i>Orthotylus prasinus</i> (FALLÉN, 1829)	HS	5,6,7,9,11,13,15,16,33,34,35,41,42
<i>Orthotylus tenellus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,9,11,15,16,33,34,41,42

<i>Orthotylus virens</i> (FALLÉN, 1807)	HS	15,26,33,41,42
<i>Orthotylus viridineris</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	3,5,7,11,13,19,34,35,41
<i>Orthotylus adenocarpi</i> (PERRIS, 1857)	HS	6,9,10,11,15,21,34,37,38,41,42
<i>Orthotylus concolor</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	6,7,10,11,15,16,34,37,41,42
<i>Orthotylus virescens</i> (DOUGLAS & SCOTT, 1865)	HS	6,9,10,11,15,16,19,33,34,37,41
<i>Orthotylus fuscescens</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	5,7,11,13,15,34,38,41
<i>Orthotylus bilineatus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,16,33,34,41
<i>Pseudoloxops coccineus</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	11,33,34,41
<i>Reuteria marqueti</i> PUTON, 1875	HS	33,38
<i>Hypseloecus visci</i> (PUTON, 1888)	HS	11,16,33,41
<i>Pilophorus cinnamopterus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	5,10,13,34,37,41
<i>Pilophorus clavatus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	7,11,15,33,34,35,41,42
<i>Pilophorus confusus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	11,32,41,42
<i>Pilophorus perplexus</i> DOUGLAS & SCOTT, 1875	HS	5,7,9,11,13,15,16,33,34,35,37,41,42
● <i>Pilophorus simulans</i> JOSIFOV, 1989	HS	10
<i>Cremnocephalus albolineatus</i> REUTER, 1875	HS	5,13,15,24,33,34,41,42
<i>Cremnocephalus alpestris</i> WAGNER, 1941	HS	33
<i>Hallodapus rufescens</i> (BURMEISTER, 1835)	HS	11,34,41
<i>Omphalonotus quadriguttatus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	3,5,10,11,13,15,33,37,38,41
<i>Systellonotus triguttatus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	3,5,10,11,13,14,41,42
<i>Amblytulus albidus</i> (HAHN, 1834)	HS	3,8
<i>Amblytulus brevicollis</i> FIEBER, 1858	HS	8,42
<i>Amblytulus nasutus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	2,3,5,6,7,9,10,11,14,15,16,26,33,34,35,41,42
<i>Asciodema obsoleta</i> (FIEBER, 1864)	HS	6,10,11,15,16,33,34,37,38,41,42
<i>Atomoscelis onusta</i> (FIEBER, 1861)	HS	4,26
<i>Atractotomus kolenatii</i> (FLOR, 1860)	HS	33,41
<i>Atractotomus magnicornis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,9,11,15,26,33,34,37,41
<i>Atractotomus mali</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,26,33,34,35,41,42
<i>Atractotomus parvulus</i> REUTER, 1878	HS	11,38
<i>Brachyarthrum limitatum</i> FIEBER, 1858	HS	7,11,16,33,34,41,42
<i>Campylomma annulicorne</i> (SIGNORET, 1865)	HS	33,34,35,38,41
<i>Campylomma verbasci</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	5,10,11,13,15,33,34,35,37,41,42
<i>Chlamydatus saltians</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,6,7,10,11,13,26,33,35,41
<i>Chlamydatus pulicarius</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,10,11,13,14,15,26,33,34,41,42
<i>Chlamydatus pullus</i> (REUTER, 1870)	HS	3,5,7,10,11,13,26,33,34,35,41,42
<i>Chlamydatus evanescens</i> (BOHEMAN, 1852)	HS	3,5,6,11,13,15,16,33,37,38,41,42
<i>Compsidolon salicellum</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1841)	HS	11,15,33,35,41
<i>Conostethus roseus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	8,42
<i>Conostethus venustus</i> (FIEBER, 1858)	HS	7,10,11,12,33,42
<i>Criocoris crassicornis</i> (HAHN, 1834)	HS	5,6,7,9,11,13,14,15,16,33,34,37,41,42
<i>Criocoris nigricornis</i> REUTER, 1894	HS	16,41,42
<i>Criocoris nigripes</i> FIEBER, 1861	HS	15,34,41
<i>Criocoris sulcicornis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	3,5,13,38
<i>Europiella albipennis</i> (FALLÉN, 1829)	HS	3?,5,13,26,38,41,42
<i>Europiella alpina</i> (REUTER, 1875)	HS	10,15,33
<i>Europiella artemisiae</i> (BECKER, 1864)	HS	3?,5,6,7,10,11,13,15,26,33,34,35,37,41,42
<i>Eurycolpus flaveolus</i> (STÅL, 1858)	HS	6,10,11,14,16,33,37,41
<i>Harpocera thoracica</i> (FALLÉN, 1807)	HS	6,7,9,11,15,16,21,33,34,41,42
<i>Hoplomachus thunbergii</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,11,13,15,16,19,20,41,42
<i>Lepidargyrus ancorifer</i> FIEBER, 1858	HS	5,10,11,13,33,34,37,38,41,42
<i>Lopus decolor</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,21,33,34,37,41
<i>Macrotylus horvathi</i> (REUTER, 1876)	HS	5,7,11,13,14,33,41,42
<i>Macrotylus mayri</i> (REUTER, 1904)		6,16,42
<i>Macrotylus paykullii</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,33,34,37,41,42

<i>Macrotylus solitarius</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	11,14,24,33,41
<i>Macrotylus herrichi</i> (REUTER, 1873)	HS	10,13,14,15,16,19,33,41
<i>Megalocoleus exsangui</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	3,5,13,15,38
<i>Megalocoleus molliculus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,5,7,10,11,13,14,16,33,34,35,37,41
<i>Megalocoleus tanacet</i> (FALLÉN, 1807)	HS	6,7,10,11,13,14,15,16,21,26,33,34,37,41
<i>Monosynamma bohemani</i> (FALLÉN, 1829)	HS	14,20,33,34,35,41,42
<i>Monosynamma sabulicola</i> (WAGNER, 1947)		38,41
<i>Oncotylus punctipes</i> REUTER, 1875	HS	2,5,7,11,13,15,16,20,33,34,41
<i>Oncotylus viridiflavus</i> (GOEZE, 1778)	HS	33,34
<i>Orthonotus rufifrons</i> (FALLÉN, 1807)	HS	6,7,10,11,15,16,24,33,34,37,41,42
<i>Parapsallus vitellinus</i> (SCHOLTZ, 1846)	HS	7,11,21,33,34,41
<i>Phoenicocoris modestus</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	11,33,34,41
<i>Phoenicocoris obscurus</i> (FALLÉN, 1829)	HS	5,7,11,13,15,33,34,42
<i>Phylus coryli</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,6,7,11,13,15,16,19,33,34,41
<i>Phylus melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,21,33,34,35,41,42
<i>Placochilus seladonicus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	10,33,34
<i>Plagiognathus arbustorum</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,6,7,9,10,11,13,14,15,16,19,26,33,34,35,37,41,42
<i>Plagiognathus chrysanthemi</i> (WOLFF, 1864)	HS	2,5,6,7,10,11,13,14,15,16,20,33,34,35,37,41,42
<i>Plagiognathus fulvipennis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	5,10,11,13,26,33,41
<i>Plesiodema pinetellum</i> (ZETTERSTEDT, 1859)	HS	5,7,13,24,33,34
<i>Psallus betuleti</i> (FALLÉN, 1826)	HS	5,6,7,11,13,24,26,41,42
<i>Psallus assimilis</i> STICHEL, 1956	HS	11,15?,33,34
<i>Psallus perrisi</i> Mulsant, 1852	HS	4,5,6,7,9,10,11,13,15,16,26,33,34,41,42
<i>Psallus pseudoplatani</i> REICHLING, 1984	HS	7,8
<i>Psallus variabilis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,13,15,16,33,34,41,42
<i>Psallus wagneri</i> OSSIANNILSSON, 1953	HS	4,5,6,7,9,11,13,15,33,34
<i>Psallus ambiguus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	10,11,16,26,33,34,41
<i>Psallus quercus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	3,15,21,41
<i>Psallus luridus</i> REUTER, 1878	HS	21,34,41
● <i>Psallus piceae</i> REUTER, 1878	HS	
● <i>Psallus pinicola</i> REUTER, 1875	HS	37?
<i>Psallus albicinctus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	7,11,34,41
<i>Psallus confusus</i> RIEGER, 1981	HS	4,5,6,7,10,11,13,33,34,41,42
<i>Psallus cruentatus</i> (Mulsant & REY 1852)	HS	11,13
<i>Psallus falleni</i> REUTER, 1883	HS	5,11,13,15,24,26,41
<i>Psallus flavellus</i> STICHEL, 1933	HS	6,10,11,33,34,35,41,42
<i>Psallus haematodes</i> (GMELIN, 1790)	HS	7,15,34,41
<i>Psallus lepidus</i> FIEBER, 1858	HS	7,33,34,41,42
<i>Psallus mollis</i> (Mulsant, 1852)	HS	4,5,6,9,11,13,16,15?,33,34
<i>Psallus punctulatus</i> PUTON, 1874	HS	6,7,33
<i>Psallus salicis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	HS	13,21,34
<i>Psallus varians</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1841)	HS	7,9,10,11,15,16,19,21,33,37,41,42
<i>Salicarus roseri</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	5,13,15,26,34,41,42
<i>Sthenarus rotermundi</i> (SCHOLTZ, 1847)	HS	21,34,35,41
<i>Tinicephalus hortulans</i> (MEYER-DÜR, 1843)	HS	3,5,6,11,13,15,16,38,41,42
● <i>Tytthus pubescens</i> (KNIGHT, 1931)	HS	34
<i>Tytthus pygmaeus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	HS	7,10,15,24,33,34,41
Nabidae		
<i>Alloeorhynchus flavipes</i> (FIEBER, 1836)	HS	3,5,10,11,13,33,37,41,42
<i>Prostemma guttula</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	3,5,7,10,11,13,15,28,33,37,41,42
<i>Prostemma sanguineum</i> (ROSSI, 1790)		5,13,37,40,41

<i>Himacerus major</i> (A. COSTA, 1842)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,18,26,28,33,34,41,42
<i>Himacerus mirmicoides</i> (O. COSTA, 1834)	HS	2,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Himacerus apterus</i> (FABRICIUS, 1798)	HS	2,5,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Himacerus boops</i> (SCHIÖDTE, 1870)	HS	7,10,11,15,33,34,41
<i>Nabis limbatus</i> DAHLBOM, 1849	HS	2,6,7,10,11,14,15,17,26,28,33,34,35,41,42
○ <i>Nabis lineatus</i> DAHLBOM, 1849		28
<i>Nabis flavomarginatus</i> SCHOLTZ, 1847	HS	2,6,7,10,11,15,16,20,28,33,34,41,42
<i>Nabis brevis</i> SCHOLTZ, 1847	HS	2,7,10,11,14,15,19,26,28,33,34,41,42
<i>Nabis ericetorum</i> SCHOLTZ, 1847	HS	3,6,11,15,17,28,34,41,42
<i>Nabis ferus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,7,10,11,13,14,15,16,17,18,26,28,32,33,34,35,41,42
<i>Nabis pseudoferus</i> REMANE, 1949	HS	2,5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,18,26,33,34,35,41,42
<i>Nabis rugosus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,19,28,33,34,35,41,42
Anthocoridae		
<i>Acompcoris alpinus</i> REUTER, 1875	HS	4,7,15
<i>Acompcoris pygmaeus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	4,7,11,15,26,33,34,41
• <i>Anthocoris amplicollis</i> HORVATH, 1893	HS	35
<i>Anthocoris butleri</i> LE QUESNE, 1954	HS	7,11,40,41,42
<i>Anthocoris confusus</i> REUTER, 1884	HS	10,11,15,26,33,34,35,41,42
<i>Anthocoris gallarumulmi</i> (DE GEER, 1773)	HS	2,3,5,10,11,13,26,28,35,41
<i>Anthocoris limbatus</i> FIEBER, 1836	HS	14,15,28,34,41
<i>Anthocoris minki</i> DOHRN, 1860	HS	5,7,11,13,15,33,34,35,41
<i>Anthocoris nemoralis</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	5,6,7,9,10,11,13,15,16,26,28,33,34,35,41,42
<i>Anthocoris nemorum</i> (LINNAEUS, 1761)	HS	2,3,5,6,7,9,10,11,13,14,16,18,26,28,33,34,35,37,41
<i>Anthocoris pilosus</i> (JAKOVLEV, 1877)	HS	13,14,26,34,37,41,42
<i>Anthocoris sarothamni</i> DOUGLAS & SCOTT, 1865	HS	6,7,10,11,15,33,34,41,42
<i>Anthocoris simulans</i> REUTER, 1884	HS	7,11,34,35
<i>Elatophilus nigricornis</i> (ZETTERSTEDT, 1838)		15,41
<i>Temnostethus reduvinus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1853)		14,30,42
<i>Temnostethus gracilis</i> HORVATH, 1907	HS	7,10,11,15,33,41,42
<i>Temnostethus longirostris</i> (HORVATH, 1907)	HS	10,30
<i>Temnostethus pusillus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	7,11,15,28,33,41
<i>Tetraphleps bicuspis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	11,15,28,41
<i>Orius horvathi</i> (REUTER, 1884)	HS	7,11,16,26,33,34
<i>Orius laticollis</i> (REUTER, 1884)	HS	5,7,11,13,16,34,37,41,42
<i>Orius majusculus</i> (REUTER, 1879)	HS	11,26,28,32,33,34,35,41
<i>Orius minutus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3?,5,6,7,10,11,13,14,15,16,20?,26,28?,33,34,35,37?,41?,42
<i>Orius vicinus</i> (RIBAUT, 1923)	HS	4,7,11,15,33,34,42
<i>Orius niger</i> (WOLFF, 1811)	HS	2,5,7,10,11,13,15,16,26,28,32,33,34,35,37,41,42
● <i>Amphiareus obscuriceps</i> POPPIUS, 1909	HS	
<i>Brachysteles parvicornis</i> (A. COSTA, 1847)		26,41,42
<i>Cardiastethus fasciventris</i> (GARBIGLIETTI, 1869)		8,31
<i>Dufouriellus ater</i> (DUFOUR, 1833)	HS	3,6,7,11,13,33,34,41,42
<i>Xylorhiza brevipennis</i> REUTER, 1876	HS	33
<i>Lyctocoris campestris</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	4,5,11,13,15,16,26,28,33,34,41
<i>Lyctocoris dimidiatus</i> (SPINOLA, 1837)	HS	3?,4,34
● <i>Scoloposcelis pulchella</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	HS	34

<i>Xylocoris galactinus</i> (FIEBER, 1836)	HS	10,11,15,33,41,42
<i>Xylocoris cursitans</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,11,13,15,24,28,34,35,41
<i>Xylocoris formicetorum</i> (BOHEMAN, 1844)		3,28,41
Cimicidae		
<i>Cimex lectularius</i> LINNAEUS, 1758		15,17,28,41
<i>Cimex pipistrelli</i> JENYNS, 1839	HS	3,41
<i>Oeciacus hirundinis</i> (LAMARCK, 1816)	HS	20,41
Reduviidae		
<i>Empicoris baerensprungi</i> (DOHRN, 1863)	HS	7,33
<i>Empicoris culiciformis</i> (DE GEER, 1773)	HS	4,10,24,28,34
<i>Empicoris vagabundus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,7,11,13,15,24,28,33,35,41
<i>Coranus subapterus</i> (DE GEER, 1773)	HS	3?,5,11,13,15,28?,41,42
● <i>Coranus woodroffei</i> P.V. PUTSHKOV, 1982	HS	
<i>Rhynocoris annulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,11,13,14,15,16,19,28,41
<i>Rhynocoris erythropus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	3,11,15,17,28,37,40,41,42
<i>Rhynocoris iracundus</i> (PODA, 1761)	HS	3,5,6,9,11,13,15,16,17,28,37,41,42
○ <i>Peirates hybridus</i> (SCOPOLI, 1763)		3,28
<i>Phymata crassipes</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,6,9,11,15,16,17,28,37,41
<i>Reduvius personatus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,11,13,15,17,26,28,35,41
<i>Pygolampis bidentata</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,15,24,28,41
Aradidae		
<i>Aneurus avenius</i> (DUFOUR, 1833)	HS	3,15,16,24,34,39,41,42
<i>Aneurus laevis</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	15,28,41,42
<i>Aradus betulae</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	28
<i>Aradus brevicollis</i> (FALLÉN, 1807)		25
<i>Aradus cinnamomeus</i> (PANZER, 1794)	HS	5,7,13,15,25,34,37,41,42
<i>Aradus conspicuus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	25,42
<i>Aradus corticalis</i> (LINNAEUS, 1758)		3,17,25
<i>Aradus depressus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	7,9,11,15,16,24,25,28,33,34,35,41,42
<i>Aradus distinctus</i> FIEBER, 1861	HS	5,10,11,13,25,39,41
<i>Aradus erosus</i> FALLÉN, 1807		25,41
<i>Aradus versicolor</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1839	HS	11,15,25,28
Lygaeidae		
● <i>Arocatus longiceps</i> STÅL, 1872	HS	
<i>Arocatus melanocephalus</i> (FABRICIUS, 1798)		4,15,28
<i>Arocatus roeselii</i> (SCHILLING, 1829)	HS	4,7,28,34,42
<i>Horvathiolus superbus</i> (POLLICH, 1779)	HS	3,5,11,13,14,15,16,18,28,37,41,42
<i>Lygaeosoma sardeum</i> (SPINOLA, 1837)		11,13,37,41,42
<i>Lygaeus equestris</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3?,5?,11?,13?,14?,15?,17?,28?,37?,41?
<i>Lygaeus simulans</i> DECKERT, 1985	HS	16
<i>Melanocoryphus albomaculatus</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,11,14,15,16,19,28,37,41,42
<i>Spilostethus saxatilis</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	3,5,11,13,14,15,16,17,28,34,41
<i>Tropidothorax leucopterus</i> (GOEZE, 1778)	HS	29,42
● <i>Nysius cymoides</i> (SPINOLA, 1837)	HS	10
<i>Nysius ericae</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,10,13,26,32,34,41
<i>Nysius helveticus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1850)	HS	5,7,10,13,14,28,33,34,41
<i>Nysius senecionis</i> (SCHILLING, 1829)	HS	5,7,9,10,11,13,15,16,21,26,28,32,33,34,35,37,41,42
<i>Nysius thymi</i> (WOLFF, 1804)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,19,26,28,32,34,41,42
<i>Orsillus depressus</i> (DALLAS, 1852)	HS	8
<i>Ortholomus punctipennis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HS	5,7,10,11,13,15,28,32,33,34,37,41,42
● <i>Kleidocerys ericae</i> (HORVATH, 1909)	HS	
<i>Kleidocerys privignus</i> (HORVATH, 1894)	HS	7,8
<i>Kleidocerys resedae</i> (PANZER, 1797)	HS	2,5,6,7,10,11,13,15,16,17,26,28,33,34,35,41,42

<i>Cymus aurescens</i> DISTANT, 1883	HS	7,11,14,15,33,34,41
<i>Cymus claviculus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,5,10,11,13,15,21,28,33,34,35,41
<i>Cymus glandicolor</i> HAHN, 1831	HS	2,7,11,14,15,16,24,33,34,35,41,42
<i>Cymus melanocephalus</i> FIEBER, 1861	HS	2,7,10,11,15,16,24,33,34,35,41
<i>Dimorphopterus spinolae</i> (SIGNORET, 1857)	HS	5,7,10,11,13,28,32,35,41,42
<i>Ischnodemus sabuleti</i> (FALLÉN, 1826)	HS	2,7,10,11,14,15,20,21,26,33,34,41,42
<i>Geocoris ater</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	3,5,7,10,13,26,28,33,34,41,42
<i>Geocoris dispar</i> (WAGA, 1839)		7,8
<i>Geocoris grylloides</i> (LINNAEUS, 1761)	HS	3,5,11,13,28,34,41
<i>Chilacis typhae</i> (PERRIS, 1857)	HS	2,5,11,13,34,35,41
● <i>Holocoranum saturejae</i> (KOLENATI, 1845)	HS	
<i>Heterogaster affinis</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1835	HS	11,39,41,42
<i>Heterogaster artemisiae</i> SCHILLING, 1829	HS	3,11,41
<i>Heterogaster urticae</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,16,20,26,28,33,34,35,41
<i>Platyplax salviae</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,7,10,13,14,16,28,33,35,37,41
<i>Macroplox preysleri</i> (FIEBER, 1837)	HS	3,5,6,10,11,13,15,16,28,41,42
<i>Metopoplax ditomoides</i> (A. COSTA, 1847)	HS	5,7,10,13,26,28,33,37,39,41,42
<i>Oxycarenus modestus</i> (FALLÉN, 1829)	HS	7,24,33,34,41,42
<i>Tropistethus holosericeus</i> (SCHOLTZ, 1846)	HS	3,5,7,10,11,13,15,16,28,32,33,34,37,41,42
<i>Drymus latus</i> DOUGLAS & SCOTT, 1871	HS	7,33,34
<i>Drymus pilicornis</i> (MULSANT & REY, 1852)	HS	15,24,33,34,41
<i>Drymus pilipes</i> FIEBER, 1861		11,15,39,41
<i>Drymus brunneus</i> (R. F. SAHLBERG, 1848)	HS	2,7,10,11,15,18,28,34,41,42
<i>Drymus pumilio</i> PUTON, 1877	HS	11,33,42
<i>Drymus ryeii</i> DOUGLAS & SCOTT, 1865	HS	7,10,11,15,16,18,19,26,33,34,41
<i>Drymus sylvaticus</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	2,3,5,7,10,11,13,15,18,28,33,34,35,41
<i>Eremocoris abietis</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	7,15,17,28,41
<i>Eremocoris fenestratus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1839)	HS	39,41
<i>Eremocoris plebejus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,5,7,11,13,14,15,18,41
<i>Eremocoris podagricus</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,10,11,13,14,15,16,19,41
<i>Gastrodes abietum</i> BERGROTH, 1914	HS	3,7,15,16,20,28,34,41
<i>Gastrodes grossipes</i> (DE GEER, 1773)	HS	3,5,7,10,11,13,15,28,33,34,41,42
<i>Ischnocoris angustulus</i> (BOHEMAN, 1852)	HS	11,41
<i>Ischnocoris hemipterus</i> (SCHILLING, 1829)	HS	5,7,11,13,15,16,28,33,34,41,42
<i>Ischnocoris punctulatus</i> FIEBER, 1861	HS	11,14,37,39,41,42
<i>Notochilus limbatus</i> FIEBER, 1870		41
<i>Scolopostethus affinis</i> (SCHILLING, 1829)	HS	5,7,10,11,13,14,15,18,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Scolopostethus decoratus</i> (HAHN, 1833)	HS	3,5,7,11,13,15,16,19,28,34,41
<i>Scolopostethus grandis</i> HORVATH, 1880	HS	6,7,11,13,33,34,39,41,42
<i>Scolopostethus pictus</i> (SCHILLING, 1829)	HS	10,11,15,28,33,34,41,42
● <i>Scolopostethus pilosus</i> REUTER, 1874	HS	
● <i>Scolopostethus puberulus</i> HORVATH, 1887	HS	34
<i>Scolopostethus thomsoni</i> REUTER, 1874	HS	2,6,7,10,11,15,16,18,26,33,34,41,42
<i>Taphropeltus andrei</i> PUTON, 1877	HS	15,16
<i>Taphropeltus contractus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	3,5,10,11,13,14,15,28,33,34,41
<i>Taphropeltus hamulatus</i> (THOMSON, 1870)	HS	5,7,11,13,41
<i>Aphanus rolandri</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,9,11,13,15,18,19,26,28,41
<i>Emblethis denticollis</i> HORVATH, 1878	HS	3?,5,10,11,13,26,41,42
<i>Emblethis griseus</i> (WOLFF, 1802)	HS	3?,5,7,10,11,13,15,26,28,41,42
<i>Emblethis verbasci</i> (FABRICIUS, 1803)	HS	3,5,7,10,11,13,15,16,19,28,33,34,37,41,42
<i>Gonianotus marginepunctatus</i> (WOLFF, 1804)	HS	3,5,11,13,41
<i>Macrodera microptera</i> (CURTIS, 1836)	HS	5,13,15,24,28,41

<i>Pionosomus varius</i> (WOLFF, 1804)	HS	3,5,10,13,15,28,41,42
<i>Pterotmetus staphiliniformis</i> (SCHILLING, 1829)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,18,21,26,28,33,34,41,42
<i>Trapezonotus arenarius</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,24,28,34,41,42
<i>Trapezonotus dispar</i> STÅL, 1872	HS	7,11,15,24,28,34,41
<i>Trapezonotus ullrichi</i> (FIEBER, 1837)		5,13,41
<i>Megalonotus antennatus</i> (SCHILLING, 1829)	HS	2,5,10,11,13,14,15,19,26,28,33,34,41
<i>Megalonotus chiragra</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,3?,5,7,10,11,13,14?,15,16,19?,26?,28?,33,34,41?
<i>Megalonotus dilatatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1840)	HS	11,15,24,28,34,41,42
<i>Megalonotus emarginatus</i> (REY, 1888)	HS	11,13,39,41
<i>Megalonotus hirsutus</i> FIEBER, 1861	HS	5,15,28,41
<i>Megalonotus praetextatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	5,10,11,13,15,16,28,41,42
<i>Megalonotus sabulicola</i> (THOMSON, 1870)	HS	4,5,7,10,11,13,16,33,34,37,42
<i>Sphragisticus nebulosus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,7,10,11,13,15,24,26,28,34,41,42
● <i>Pachybrachius fracticollis</i> (SCHILLING, 1829)	HS	34
<i>Pachybrachius luridus</i> HAHN, 1826		41
<i>Plinthis pusillus</i> (SCHOLTZ, 1846)	HS	3,5,7,10,11,13,34,41
<i>Plinthis brevipennis</i> (LATREILLE, 1807)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,28,33,34,37,41,42
<i>Aellopus atratus</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,5,10,11,13,15,16,18,28,37,39,41,42
<i>Beosus maritimus</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	5,10,11,13,15,16,26,28,33,34,37,41,42
<i>Graptopeltus lynceus</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,5,7,9,10,11,13,15,28,33,34,37,41,42
<i>Peritrechus angusticollis</i> (R. F. SAHLBERG, 1848)	HS	24,34
<i>Peritrechus geniculatus</i> (HAHN, 1832)	HS	2,5,6,7,9,10,11,13,15,18,26,28,33,34,35,41,42
<i>Peritrechus gracilicornis</i> PUTON, 1877	HS	5,7,9,10,11,13,14,33,34,41
<i>Peritrechus lundii</i> (GMELIN, 1790)	HS	5,10,11,13,14,15,28,34,41
<i>Raglius alboacuminatus</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,5,6,7,10,11,13,15,21,28,33,34,41,42
<i>Raglius confusus</i> (REUTER, 1868)	HS	8,9,11,15,28?
<i>Rhyparochromus phoeniceus</i> (ROSSI, 1794)	HS	3,14,15,18,19,28,41,42
<i>Rhyparochromus pini</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,18,28,33,34,35,41,42
<i>Rhyparochromus vulgaris</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,20,21,26,28,33,34,35,41,42
<i>Xanthochilus quadratus</i> (FABRICIUS, 1798)	HS	5,13,28,41,42
<i>Acompus pallipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1834)	HS	11,39,41
<i>Acompus rufipes</i> (WOLFF, 1804)	HS	2,5,7,11,13,14,15,18,26,28,33,34,41
<i>Lasiosomus enervis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	3,11,14,28,33,34,41,42
● <i>Stygocoris cimbricus</i> (GREDLER, 1870)	HS	11,34
<i>Stygocoris fuliginosus</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,18,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Stygocoris rusticus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	7,10,11,14,15,26,28,33,34,41
<i>Stygocoris sabulosus</i> (SCHILLING, 1829)	HS	2,3,7,10,11,13,14,15,24,26,28,33,34,35,41
Piesmatidae		
<i>Parapiesma quadratum</i> (FIEBER, 1844)	HS	3,26,41
<i>Parapiesma salsolae</i> (BECKER, 1867)	HS	5,13,42
<i>Piesma capitatum</i> (WOLFF, 1804)	HS	3,5,7,10,11,13,15,24,26,28,33,41
<i>Piesma maculatum</i> (LAPORTE, 1833)	HS	2,5,10,11,13,14,15,26,28,33,34,35,41,42
Berytidae		
<i>Neides tipularius</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,10,11,13,15,17,28,32,37,41,42
<i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,18,28,33,34,41,42
<i>Berytinus hirticornis</i> (BRULLÉ, 1836)	HS	10,11,13,15,33,39,41
<i>Berytinus minor</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	2,3,5,7,10,11,13,14,15,21,28,33,34,35,41
<i>Berytinus crassipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	3,5,10,11,13,15,28,33,34,41
<i>Berytinus geniculatus</i> (HORVATH, 1885)		5,13,14,41,42

<i>Berytinus montivagus</i> (MEYER-DÜR, 1841)	HS	15,28,32
<i>Berytinus signoreti</i> (FIEBER, 1859)	HS	3,5,7,11,13,15,34,41
● <i>Gampsocoris culicinus</i> SEIDENSTÜCKER, 1948	HS	34
<i>Gampsocoris punctipes</i> (GERMAR, 1822)	HS	3,5,6,10,11,13,15,28,34,37,41,42
<i>Metatropis rufescens</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	7,33,41
Pyrrhocoridae		
<i>Pyrrhocoris apterus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,10,11,13,14,15,17,26,28,34,37,41,42
<i>Pyrrhocoris marginatus</i> (KOLENATI, 1845)	HS	3,11,15,28,37,39,41,42
Alydidae		
<i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,7,10,11,13,15,16,17,28,33,34,37,41,42
○ <i>Camptopus lateralis</i> (GERMAR, 1817)		28
Coreidae		
<i>Coreus marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,18,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Enoplops scapha</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	3,5,6,10,11,13,15,16,18,28,33,41,42
<i>Gonocerus acuteangulatus</i> (GOEZE, 1778)	HS	3,5,7,9,10,11,13,15,16,17,28,33,34,35,37,41,42
<i>Gonocerus juniperi</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1839	HS	10,11,15,17,28,41
<i>Haploprocta sulcicornis</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	6,11,15,17,37,39,41,42
<i>Spathocera dahlmannii</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,11,13,15,16,19,28,34,41,42
<i>Spathocera laticornis</i> (SCHILLING, 1829)	HS	5,6,10,11,13,28,33,37,41
<i>Syromastes rhombeus</i> (LINNAEUS, 1767)	HS	3,5,7,9,10,11,13,14,15,16,18,28,32,33,34,35,37,41,42
<i>Arenocoris fallenii</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,7,10,11,13,15,28,41,42
<i>Arenocoris waltli</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1834)	HS	3,10,11,28,37,39,41,42
<i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN, 1807)	HS	3,5,7,10,11,13,15,24,28,33,34,41
<i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,15,16,18,28,33,34,37,39,41,42
<i>Ceraleptus lividus</i> STEIN, 1858	HS	6,7,10,11,13,15,16,17,28,33,34,37,41,42
<i>Coriomeris denticulatus</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	3,5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,21,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Coriomeris scabricornis</i> (PANZER, 1809)	HS	5,10,13,15,28,41
<i>Nemocoris falleni</i> F. SAHLBERG, 1848		15,28,39,41
Rhopalidae		
<i>Chorosoma schillingii</i> (SCHUMMEL, 1829)	HS	3,5,10,13,21,41,42
<i>Myrmus miriformis</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,6,7,10,11,13,14,15,16,18,28,33,34,37,41,42
<i>Stictopleurus abutilon</i> (ROSSI, 1790)	HS	2,5,6,7,10,11,13,14,15,16,26,32,33,34,37,41,42
<i>Stictopleurus crassicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	10,11,15,19,28,34,41
<i>Stictopleurus pictus</i> (FIEBER, 1861)	HS	37?
<i>Stictopleurus punctatonevrosus</i> (GOEZE, 1778)	HS	2,5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,26,32,33,34,35,37,41,42
<i>Brachycarenum tigrinus</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,7,10,11,13,15,26,28,34,37,41,42
<i>Corizus hyoscyami</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,17,28,32,33,34,35,37,41,42
<i>Liorhyssus hyalinus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	8,10
<i>Rhopalus maculatus</i> FIEBER, 1837	HS	10,14,21,28,34
● <i>Rhopalus conspersus</i> (FIEBER, 1837)	HS	11,34
<i>Rhopalus distinctus</i> (SIGNORET, 1859)		5,13,41
<i>Rhopalus parumpunctatus</i> (SCHILLING, 1829)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,18,28,33,34,35,37,41,42
<i>Rhopalus rufus</i> SCHILLING, 1829		15,28,41
<i>Rhopalus subrufus</i> (GMELIN, 1790)	HS	5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,28,32,33,34,35,37,41,42

Stenocephalidae		
<i>Dicranocephalus agilis</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	3,5,10,11,13,15,16,17,18,28,41,42
○ <i>Dicranocephalus albipes</i> (FABRICIUS, 1781)		15,28
<i>Dicranocephalus medius</i> (MULSANT & REY, 1870)	HS	5,10,11,13,15,16,18,28,41,42
Plataspidae		
<i>Coptosoma scutellatum</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	3,5,7,9,10,11,13,14,15,16,19,28,33,34,37,41,42
Cydnidae		
<i>Byrsinus flavicornis</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	5,10,13,41,42
<i>Microporus nigrinus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	10,11,13,15,24,28,41,42
<i>Cydnus aterrimus</i> (FORSTER, 1771)	HS	3,5,10,11,13,15,19,28,37,41,42
<i>Geotomus elongatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1839)	HS	3,8,11,28,37,39,41
<i>Adomerus biguttatus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,13,15,16,19,28,41
<i>Canthophorus dubius</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	4,10,15?,19?,28?,37?
<i>Canthophorus impressus</i> HORVATH, 1881		4,14,41
<i>Legnotus limbosus</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	5,7,10,11,13,15,16,26,28,33,34,41
<i>Legnotus picipes</i> (FALLÉN, 1807)	HS	5,7,10,11,13,15,28,41
<i>Sehirus luctuosus</i> MULSANT & REY, 1866	HS	3,5,9,10,11,13,15,16,28,41
<i>Sehirus morio</i> (LINNAEUS, 1761)	HS	3,5,10,11,13,15,28,34,41,42
<i>Tritomegas bicolor</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,10,11,13,15,16,17,18,26,28,33,34,35,41
<i>Tritomegas sexmaculatus</i> (RAMBUR, 1842)	HS	5,7,10,11,13,15,26,41,42
<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,7,10,11,13,24,28,34,41
Scutelleridae		
<i>Eurygaster austriaca</i> (SCHRANK, 1778)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,18,20,28,37,41,42
<i>Eurygaster maura</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Eurygaster testudinaria</i> (GEOFFROY, 1785)	HS	2,7,10,11,14,15,17,33,34,35,41
<i>Odontoscelis fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1761)	HS	5,7,10,11,13,15,24,28,37,41,42
<i>Odontoscelis lineola</i> RAMBUR, 1839	HS	3,5,10,11,13,15,28,41,42
○ <i>Odontotarsus purpureolineatus</i> (ROSSI, 1790)		3,28
Pentatomidae		
<i>Arma custos</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	7,11,15,16,17,28,33,34,35,41
<i>Jalla dumosa</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	11,15,28,37,41
<i>Picromerus bidens</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,5,6,7,10,11,13,15,16,17,26,28,33,34,35,37,41,42
<i>Pinthaeus sanguinipes</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	24
<i>Rhacognathus punctatus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	15,24,28,34,41
<i>Troilus luridus</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	5,9,13,15,18,26,28,34,41
<i>Zicrona caerulea</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	7,10,11,15,19,28,33,44,41
<i>Aelia acuminata</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,28,32,33,34,35,37,41,42
<i>Aelia klugi</i> HAHN, 1831	HS	3,5,11,13,15,28,34,41
○ <i>Aelia rostrata</i> BOHEMAN, 1852		15,28
<i>Neottiglossa leporina</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	HS	3,5,6,7,10,11,13,14,15,16,18,28,33,34,37,41,42
<i>Neottiglossa pusilla</i> (GMELIN, 1789)	HS	3,5,7,10,11,13,15,17,28,33,34,41
○ <i>Antheminea lunulata</i> (GOEZE, 1778)		3,5,13,28,39
<i>Carpocoris fuscispinus</i> (BOHEMAN, 1849)	HS	5,6,7,10,11,13,14,15,17,32,33,34,35,37,41
<i>Carpocoris pudicus</i> (PODA, 1761)	HS	6,11,15,16,17,37,41,42
<i>Carpocoris purpureipennis</i> (DE GEER, 1773)	HS	2,5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,28,33,34,35,41,42
<i>Chlorochroa juniperina</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,15,17,28,41
<i>Chlorochroa pinicola</i> (MULSANT & REY, 1852)	HS	5,11,13,18,24,34,41
<i>Dolycoris baccarum</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,26,28,32,33,34,35,37,41,42

<i>Holcostethus sphacelatus</i> (FABRICIUS, 1894)	HS	9,10,11,15,16,17,28,41,42
<i>Palomena prasina</i> (LINNAEUS, 1761)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,28,33,34,35,41
<i>Palomena viridissima</i> (PODA, 1761)	HS	5,10,11,13,14,15,16,17,28,33,34,35,37,41
<i>Peribalis vernalis</i> (WOLFF, 1804)	HS	3,5,6,7,10,11,13,14,15,16,17,26,28,33,34,35,41,42
<i>Rubiconia intermedia</i> (WOLFF, 1811)	HS	3,10,15,17,28,34,41
<i>Staria lunata</i> (HAHN, 1835)	HS	3,6,9,11,15,16,18,28,37,41,42
<i>Eysarcoris aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	5,10,13,14,15,17?,26,28,34,41
<i>Eysarcoris fabricii</i> KIRKALDY, 1904	HS	11,14,16,18,19,28,33,35,37,41
<i>Stagnomus pusillus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	HS	3,5,7,11,13,14,15,19,28?,34,41
<i>Pentatomus rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	7,9,10,15,16,17,26,28,33,34,35,41
<i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	2,6,7,9,11,14,15,16,17,28,32,33,34,35,37,41,42
<i>Rhaphigaster nebulosa</i> (PODA, 1761)	HS	5,7,9,11,13,14,15,17,26,28,34,37,41,42
<i>Sciocoris microphthalmus</i> FLOR, 1860	HS	5,11,13,14,28,34,41
<i>Sciocoris cursitans</i> (FABRICIUS, 1794)	HS	3,5,7,10,11,13,15,16,28,32,34,35,37,41,42
<i>Sciocoris umbrinus</i> (WOLFF, 1804)		5,13,15,24,28,41
<i>Eurydema dominulus</i> (SCOPOLI, 1763)	HS	14,15,16,17,28,34,41
<i>Eurydema oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,6,7,9,10,11,13,14,15,16,17,18,26,28,32,33,34,35,41,42
<i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,6,9,10,11,13,15,16,17,28,32,35,37,41,42
<i>Graphosoma lineatum</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,5,7,10,11,13,14,15,16,17,26,28,33,34,37,41
<i>Podops inuncta</i> (FABRICIUS, 1775)	HS	3,5,7,10,11,13,15,20,26,28,33,34,41
Acanthosomatidae		
<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	3,6,7,9,10,14,15,16,17,26,28,33,35,41
<i>Cyphostethus tristriatus</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	10,15,17,26,28,41
<i>Elasmostethus interstinctus</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	2,3,7,11,15,16,26,28,34,41,42
<i>Elasmostethus minor</i> HORVATH, 1899	HS	7,9,11,34,39,41
<i>Elasmucha ferrugata</i> (FABRICIUS, 1787)	HS	3,15,18,28,41
<i>Elasmucha fieberi</i> JAKOVLEV, 1864	HS	24,41
<i>Elasmucha grisea</i> (LINNAEUS, 1758)	HS	5,6,7,10,11,13,15,16,17,26,28,34,35,41,42

5. Neunachweise für Rheinland-Pfalz

Die räumliche Zuordnung der im folgenden genannten Neunachweise erfolgt durch Klammer-Angaben der Topographischen Karten (M. 1 : 25.000) mit Quadrantenzuordnung.

• *Micronecta griseola* HORVATH, 1899

Im Rahmen eines Potamal-Projektes an der Our wurde am 29.05.2000 bei Untereisenbach (6002 NO) neben *Micronecta scholtzi* FIEB. und *M. poweri* D.S. auch ein männliches Tier von *M. griseola* gefangen (leg. GROH). Da der Fluss Our als Kondominium zu werten ist, d.h. sowohl zu Luxemburg als auch zu Rheinland-Pfalz gehört, haben die Nachweise für beide Länder Gültigkeit.

• *Corixa panzeri* FIEBER, 1848

Corixa panzeri ist in vielen Bundesländern nachgewiesen, gilt aber nicht als häufige Art. Nach dem Erstfund am 03.07.1994 mit 2♂ und 2♀ in einem neu angelegten son-

nenexponierten Amphibienlaichgewässer, der Birkenlache östlich Neustadt-Geinsheim, Pfalz (6615 SO), fing ich am 08.08.1994 im Naturschutzgebiet Hördter Rheinaue in der Altrheinschlute „Böllenkopf“ (6816 NW) 2♂ und 3♀.

• *Sigara longipalis* (J. SAHLBERG, 1878)

Beim Abfischen (Ablassen des Wassers) am Dreifelder Weiher, Westerwald (5412 NO) am 06.10.1998 entnahm L. SIMON aus verbliebenen Pfützen des schlammigen Bodensatzes etliche Corixiden. Diese Probe enthielt neben *Sigara dorsalis* LEACH und *Sigara falleni* FIEB. 4♂ und 5♀ von *Sigara longipalis*.

• *Hydrometra gracilenta* HORVATH, 1899

Die Art ist in ganz Deutschland verbreitet, doch weit seltener als die Schwesterart *H. stagnorum*. Folgende Funddaten aus Rheinland-Pfalz liegen mittlerweile vor:

Naturschutzgebiet „Kleine Lann“, Speyer (6616 NW/SW), am 05.07.1989 1♂;

Modenbachtal, Großfischlingen (6715 NW), 28.04.1991 1♂;

Sanddüne Speyer, Gewässer am Zwölfmannsgarten Dudenhofen (6616 SW), 30.04.1994 1♂;

Neu-Dahner Weiher, Pfälzerwald (6812 NO), am 24.08.2002 1♀.

• *Microvelia pygmaea* (DUFOUR, 1833)

Den Erstnachweis für Rheinland-Pfalz, der in Deutschland aktuell sicher nur aus Baden-Württemberg nachgewiesenen Art (KÖGEL 1983, RIEGER 1996), erbrachte M. KITT an einem periodisch wasserführenden schilfbewachsenen Graben des Neupotzer Altrheinsystems (6915 NO). Am 30.04.1996 fing er fünf Exemplare und ebendort am 10.10.1996 ein weiteres Ex. Der Nachweis von zwei Tieren im Klein-Rheingraben nördlich Gernersheim (6715 SW) datiert vom 13.12.2000 (ebenfalls leg. KITT).

Aus dem Pfälzerwald kann *M. pygmaea* mittlerweile auch von den dystrophen Gewässern des Faunertals (6812 SW, 6912 NW) gemeldet werden. Unter ca. zwanzig aufgesammelten *M. reticulata* BURM. befand sich am 24.08.2002 ein Männchen von *M. pygmaea* (leg. SIMON).

• *Gerris asper* FIEBER, 1860

Auf dem Neu-Dahner Weiher, Pfälzerwald (6812 NO), wurde am 30.03.1996 neben *Gerris lateralis* SCHUM. (1♂ und 2♀) *Gerris asper* mit 3♀ gefangen werden. (*G. lateralis* wird bereits von JÖST (1963) und KITT (1991) für Rheinland-Pfalz gemeldet.)

Aus dem Oberrheingraben liegen Meldungen von *G. asper* durch WAGNER (1961) vom Kaiserstuhl und von SCHMID (1972) aus dem LSG „Taubergießen“ vor. KÖGEL (1983) teilt Funde von Brühl und westlich von Philippsburg mit. Diese baden-württembergischen Nachweise werden von HECKMANN & RIEGER (2001) ebenfalls zu *G. asper* gestellt.

In der KITTschen Sammlung befindet sich *G. asper* weiterhin vom Neupotz Altrheingraben (6815 SO) mit Datum 30.04.1996 (1♀, macropter). Die Belege von *G. lateralis* von JÖST sollten bezüglich der Artdiagnose noch einmal überprüft werden.

• *Saldula pilosella* (THOMSON, 1871)

Die in Deutschland nordöstlich verbreitete Art wurde in den letzten Jahren auch in Baden-Württemberg (RIEGER 1997) und in Rheinland-Pfalz nachgewiesen:

Sanddüne Speyer (6616 SW), am 03.07.1994 1♂ (lux.);

Klärteiche Zuckerfabrik Offstein (6315 SW), am 01.10.1994 2♂ und 2♀;

abgelassener Stausee westlich Westhofen (6215 SW), 01.10.1994 in Anzahl.

• *Catoplatus horvathi* (PUTON, 1878)

Nach PÉRICART (1983) hat die Tingidenart ihr Hauptverbreitungsgebiet in Tschechien, den Donauländern und im südlichen Osteuropa. Einzelfunde sind aus Belgien, Frankreich, Nordost-Spanien und Italien bekannt. Aus Deutschland meldet er zwei Funde vom Kyffhäuser-Gebirge in Thüringen aus den Jahren 1918 und 1923.

Ein zweiter Fundort für Deutschland ist das Naturschutzgebiet „Jakobsberg“ südlich Ockenheim (6013 SO). Am Abend des 15.07.1987 wurden 5 ♀ der Art gekäschert, im folgenden Jahr ein weiteres Weibchen am 17.06.1988.

Am 29.08.1994, anlässlich einer Sammelexkursion in Thüringen, wurde von mir am Südwestrand des Kyffhäuser ebenfalls ein weibliches Ex. aufgesammelt. Eine weitere Fundortangabe der Art für Thüringen von LICHTER & SANDER (1998) geht wohl auf Funde von DIECKMANN zurück, der die Art am 25.05.1970 am Kyffhäuser bei Frankenhäusen (1 ♂ in coll. ZEBE) fing.

PÉRICART (1983) gibt als Wirtspflanzen *Eryngium*-Arten, *Bupleurum falcatum* L. und *Seseli deventense* SIMK. an (ŠTUSÁK 1977).

Eryngium campestre L. und *Bupleurum falcatum* L. wuchsen im Bereich der Fundstelle am Jakobsberg. Ob *Peucedanum oreoselinum* (L.), welches sowohl am rheinland-pfälzischen als auch am thüringischen Standort in großer Dichte wuchs, als Wirtspflanze für *C. horvathi* in Frage kommt, wurde bislang nicht geklärt.

• *Physatocheila smreczynskii* CHINA, 1952

Die an *Sorbus aucuparia* L. lebende Netzwanzenart wurde am Schwarzweiher, Untere Eselsmühle, nördlich Enkenbach, Pfalz (6413 SW), am 28.07.2001 in Anzahl als Larven und Imagines geklopft.

• *Loricula bipunctata* (PERRIS, 1857)

Ein weibliches Exemplar der seltenen, in Deutschland eher nordwestlich verbreiteten Microphyside, fing ich am 24.06.1994 im elterlichen Garten in Bilkheim (5513 NO) unter den Rindenschuppen des ca. 80 Jahre alten Quittenbaumes (*Cydonia oblonga* MILL.). Bei weiterer Nachsuche fand sich neben zahlreichen *L. elegantula* BAER. beiderlei Geschlechts ein Weibchen von *Xylocoridea brevipennis* RT. (Neben dem Erst-

fund für Deutschland in Dielkirchen, Pfalz (SIMON 1992) existieren zwei Nachweise für Baden-Württemberg (RIEGER 1996, HECKMANN & RIEGER 2001).

Loricula bipunctata wurde von GÜNTHER (2001) mit 1♂ und 3♀ auch im Ober-Olmer Wald (6014 NO, 6015 NW) nachgewiesen (29.06.1997 1♀, 13.07.1997 1♀, 06.06.1998 1♀, 13.06.1999 1♂).

• *Isometopus mirificus* MULSANT & REY 1879

Nach dem Erstnachweis der Art für Deutschland in Baden-Württemberg nahe Karlsruhe durch RIETSCHEL (2000) ergab die Nachsuche an Nussbäumen am Wörther Altrhein, Pfalz (6915 NO) am 24.07.2000 den Nachweis von 1♂, 2♀ und etlichen Larven. Am selben Tag wurde die Art in Anzahl als Imagines und Larven auch an Nussbäumen NW Freimersheim, Pfalz (6715 NW) angetroffen.

Weitere Funde, jeweils an glattrindigen Nussbäumen und wie an den o.g. Orten immer vergesellschaftet mit *Temnostethus pusillus* H.S.:

Worms, Festplatz (6316 SW), am 12.08.2000 in Anzahl, danach alljährlich bestätigt; Oppenheim (Garten SIMON) (6116 SW), am 12.08.2000 in Anzahl;

Fund in Hessen: Wehrzollhaus südwestlich Hofheim (6316 SW), am 12.08.2002 in Anzahl.

Die Verbreitung der Art in Europa konzentriert sich auf den mediterranen Bereich von Frankreich über Italien bis in die Ukraine und die Türkei (KERZHNER & JOSI-FIOV 1999). Die bisher bekannten Funde in Deutschland liegen allesamt in der Oberrheinischen Tiefebene, die als Ausbreitungskorridor für zahlreiche mediterrane Spezies bekannt ist. Die Suche in anderen Naturräumen von Rheinland-Pfalz (Pfälzerwald, Nordpfälzer Bergland, Mittelrhein, Westerwald) waren bislang erfolglos.

• *Macrolophus rubi* WOODROFFE, 1957

Nach der Erstmeldung der Art für Deutschland (WAGNER 1967) aus Schleswig-Holstein wurde *M. rubi* vor allem aus Norddeutschland gemeldet. RIEGER (1992) teilt Funde aus Baden-Württemberg mit.

Aus Rheinland-Pfalz liegen folgende Nachweise vor:

Fischbach b. D., Pfalz (6912 NW), am 15.07.1991 1♀;

Wald N Laudert, Hunsrück (5911 NO), am 19.07.1992 3♀ an Brombeerpflanzen (*Rubus* sp.) einer kleinen Lichtung;

Donnersberg nordöstlich Jakobsweiler (6313 SO), am 15.07.1995 in Anzahl (von *Rubus* sp. im lichten Laubwald);

1♀ 16.07.1995 Bacharach leg. GÜNTHER (GÜNTHER & SIMON 1997).

• *Adelphocoris ticinensis* (MEYER-DÜR, 1843)

Der einzige bislang vorliegende Nachweis der Art in Rheinland-Pfalz resultiert aus dem Fang eines Weibchens am Rand eines Baggersees östlich Jockgrim, Pfalz (6915 NO) am 30.07.1987. Beim Fundort handelte es sich um eine leicht eutrophe, un-

gemähte Feuchtwiese. ZEBE (1971) meldet *A. ticinensis* für Wolfskehlen (Hessen) von einer „urwüchsigen Sumpfwiese“. Mir ist die Art aus Sachsen (Naturschutzgebiet Niederspree) und vom Neusiedlersee ebenfalls aus Feuchtwiesen bekannt. Diese Habitatpräferenzen widersprechen der Angabe WAGNERs (1967), wonach *A. ticinensis* eine Art der Moore sei.

• *Adelphocoris vandalicus* (ROSSI, 1790)

Außer einem bei ACHTZIGER, SCHOLZE & SCHUSTER (1992) aus Bayern genannten Fund existieren aus Deutschland derzeit keine aktuellen Nachweise der thermophilen Art.

Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Germersheim (6716 SW) gelang der Nachweis von *A. vandalicus* (4♂, 1♀ und etlichen Larven) an *Verbascum densiflorum* BERTOL. am 24.08.1997. Wenige Kilometer südlich dieses Fundortes an der Bundesstraße 9 (6815 NO) fanden sich an zwei Stellen 3♀ und Larven der Spezies ebenfalls an Königskerze. Auch ein Larvenfund vom 30.07.1987 in der Sandgrube „Im Spreng“ N Bellheim (6715 SO) an *Verbascum* lässt sich *A. vandalicus* zuordnen.

Nach WAGNER (1968) lebt *A. vandalicus* an mehreren Papilionaceenarten und wird öfter auf *Verbascum* angetroffen. WAGNER schließt *Verbascum* als Wirtspflanze aus. Dies trifft jedoch aufgrund der o.g. Beobachtungen nicht zu.

• *Miridius quadrvirgatus* (A. COSTA, 1852)

Die in Mitteleuropa mediterran und westeuropäisch verbreitete Art wurde in Deutschland aktuell nur von Nordrhein-Westfalen bei Bockhorst und Halle im Raum Bielefeld gemeldet (BOCKWINKEL 1986, KOTT & HOFFMANN 1992).

Der rheinland-pfälzische Koleopterologe PERSONH übergab mir aus 1986 ohne genaue Datumsangabe ein Röhrchen mit Miriden aus dem Garten SCHWARZZÜCHT von Herxheimweyer, Pfalz (6815 NW). Im Material befand sich ein weibliches Tier von *Miridius quadrvirgatus*.

Ein weiterer Fund der Art vom Remigiusberg (FALK 1984) ist noch zu prüfen.

• *Teratocoris paludum* J. SAHLBERG, 1870

Nach dem Erstnachweis der Art am 10.07.1988 (1♂ und 3♀) in einem ausgedehnten Binsen- u. Seggensumpf beim Naturschutzgebiet „Mürmes“ in der Eifel (5807 NW) gelang in der Pfalz ein weiterer Nachweis. Östlich Hornbach, Pfalz (6810 NW) wurde die Art in einem kleinen, von temporär wasserführenden Gräben umgebenen Seggen- und Wasserschwadenried nachgewiesen. Die Spezies wurde hier wie die Schwesterart *T. antennatus* BOH. sowohl am 23.07.1994 als auch am 07.08.1994 in großer Anzahl festgestellt.

• *Pilophorus simulans* JOSIFOV, 1989

Ein Exemplar (1♂) der von M. JOSIFOV erst 1989 beschriebenen Art streifte ich am 08.07.1993 auf dem Gemeindeberg bei Grünstadt, Pfalz (6414 NO), aus niedriger

Vegetation (GÜNTHER & SIMON 1994). Ein weiterer Nachweis gelang am 19.08.2000 auf einer in Sukzession befindlichen Konversionsfläche östlich Clausen, Pfälzerwald (6712 NW). Mehrere der frisch entwickelten 6♂ und 8♀ wurden dort aus sehr alten *Cytisus-scoparius*-Beständen geklopft.

• *Psallus piceae* REUTER, 1878, und • *Psallus pinicola* REUTER, 1875

Durch eine Sammelexkursion im Harz von Kollegen A. MELBER auf die Arten aufmerksam gemacht, fing ich beide Taxa kurze Zeit später am 03.08.1997 im Hunsrück auf dem höchsten rheinland-pfälzischen Berg, dem Erbeskopf (6208 SO), in 720 m Höhe an *Picea abies*. Im Folgejahr kamen weitere Nachweise während einer Sammelreise in die Schneifel (Schwarzer Mann, 698 m über NN) hinzu.

Die Angaben von WAGNER (1952) bezüglich des Nachweises von *P. pinicola* aus dem wärmebegünstigten Nahetal erscheinen fraglich.

Fangdaten *Psallus piceae*:

Erbeskopf (6208 SO), 03.08.1997 3♂ und 4♀;

Schneifel, Hardthof nördl. Stadtkyll (5605 NW), 12.07.1998 2♂ und 2♀;

Schneifel, Schwarzer Mann (5704 NW), 14.07.1998 2♂;

nördlicher Schneifelausläufer, Bragphenn (5604 SO), 14.07.1998 in Anzahl.

Fangdaten *Psallus pinicola*:

Erbeskopf (6208 SO), 03.08.1997 2♂;

Schneifel, Schwarzer Mann (5704 NW), 14.07.1998 3♂ und 2♀.

• *Tytthus pubescens* (KNIGHT, 1931)

Wie die Schwesterart *T. pygmaeus* ZETT. lebt *T. pubescens* zoophag in *Carex*- und *Juncus*-Beständen. Während *T. pygmaeus* in fast jeder ungemähten Feuchtwiese anzutreffen ist, findet man *T. pubescens* in Rheinland-Pfalz nur in ausgedehnten, extensiv genutzten Habitaten, oft an Gewässerrändern.

Folgende Fundaten aus Rheinland-Pfalz liegen vor:

Naturschutzgebiet „Mürmes“ (5807 NW), 10.07.1988 1♀, 17.07.1998 2♂;

Kirchweiler Rohr (5706 SW), 04.09.2000 3♂ u. 2♀;

Königsbruch N Zinsershütten (6308 NW), 25.09.1991 15♀, 02.08.1992 1♀;

Seggen- und Wasserschwadenried östlich Hornbach (6810 NW), 22.07.1994 1♂ u. 4♀, 07.08.1994 3♀.

• *Anthocoris amplicollis* HORVATH, 1893

Die an Eschen (*Fraxinus* spp.) lebende *Anthocoris*-Art wurde von ZEBE (1971) nur im Taunus (Hessen) gefunden. Für Rheinland-Pfalz liegen folgende Funddaten vor:

Tongruben Mechtersheim, Pfalz (6716 NE), am 29.07.1994 3♀;

Oppenheimer Strandbad (6116 NW), am 17.08.2002 1♀.

• *Amphiareus obscuriceps* POPPIUS, 1909

PÉRICART (1996) gibt als Verbreitungsgebiet der Anthocoridenart den Fernen und den Mittleren Osten an. Aus der Orientalischen Region (PÉRICART 1987) existiert ein Beleg (leg. MARTENS u. AUSOBSKY) aus Nepal. Von Europa ist die Art mittlerweile aus Weißrussland, Russland (KERZHNER 1988), Bulgarien und Tschechien (PÉRICART & STEHLÍK 1998), Ungarn (AUKEMA 1990), Italien (BACCHI & RIZZOTTI VLACH 2000) und Österreich (FRIESS 2000) bekannt. Mit dem Fang eines weiblichen Exemplares von *A. obscuriceps* am 02.09.2001 an einer jungen Eberesche (*Sorbus aucuparia* L.) in Höhe der Kläranlage am Altrhein nordöstlich Hagenbach, Pfalz (6915 NO), wurde die Spezies erstmals für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen. Dieser Fund stellt den bislang (nord)westlichsten Nachweisort der in Ausbreitung begriffenen Art in der Palaearktis dar.

Über die Lebensweise von *A. obscuriceps* ist bekannt, dass sie in Japan in Feuerholz, verdorrten Pflanzenteilen und anderem Detritus zu finden ist (HIURA 1960). AUKEMA (1990) klopfte sie von *Verbascum thapsus* L. in der Nähe einer Kiefernkultur.

BACCHI & RIZZOTTI VLACH (2000) geben ebenfalls pflanzliche Detritushaufen neben einem Weinberg als Fundstelle an. Ob Scheinzypressen, *Chamaecyparis* sp. (HIURA 1960 sowie PÉRICART & STEHLÍK 1998) als Wirtspflanze für das Taxon in Frage kommen, ist bislang nicht eindeutig geklärt.

• *Scoloposcelis pulchella* (ZETTERSTEDT, 1838)

Nachdem KALLENBORN & MOSBACHER (1987) über Fänge von *Scoloposcelis pulchella* in mit Pheromonen bestückten Scolytiden-Fallen berichteten, meldete auch AUKEMA (1989, 1991) die Art für zunächst für die Niederlande und 1991 für Belgien. Die Anthocoridenart jagt in den Fraßgängen von Scolytiden deren Larven. PÉRICART (1972) nennt als Hauptbeutearten *Ips typographus* L. und *Pitogenes* sp.

Nach extremen Stürmen (Sturm „Wibke“, 1990), die ausgedehnte Windwurfflächen in den rheinland-pfälzischen Wäldern hinterließen, wurde von der Forstverwaltung eine große Zahl von mit Pheromonen bestückter Borkenkäferfallen ausgebracht. Bei deren Kontrolle wurde *S. pulchella* in vielen Landesteilen festgestellt:

Bilkheim, Westerwald (5513 NO), 20.06.1992 in Anzahl hinter der Rinde eines Fichtenstubbens;

Laudert, Hunsrück (5911 NO), 19.07.1992 3 ♀;

Schwabenheim (6014 SO), 02.06.1992 1 ♂;

Königsbruch Zinershütten, Hunsrück (6308 NW), am 29.05.1992 in Anzahl;

Sippersfeld „Im Grund“, Nordrand Pfälzerwald (6413 SO), am 16.05.1992 in Anzahl;

Fischbach b. Dahn, Pfalz (6912 NW), in Anzahl (mehrere hundert Tiere) in einer Falle und in den Ritzen des Fallengestells am 31.05.1992 u. 14.06.1992;

Büchelberg, Pfalz (6915 SO), 23.05.1992 in Anzahl.

Die Borkenkäferfallen waren mit unterschiedlichen Pheromonpräparaten bestückt, was sich durch das stark abweichende Fangspektrum an Scolytiden in Nachbarfallen

zeigte. Die Fallen mit Attraktivität für *Pitogenes chalcographus* L. waren stärker von *S. pulchella* befliegen als für *Ips typographus* L. beköderte Fallen. Auch KALLENBORN & MOSBACHER (1987) geben *P. chalcographus* als Hauptbeutetier an.

Interessant mag die Beobachtung sein, dass *S. pulchella* wiederholt dabei beobachtet wurde, wie sie erwachsene Borkenkäfer attackierte und anstach.

Der kurioseste dieser Funde ist der Fang in Schwabenheim am 02. Juni 1992. Nach erfolglosen Kontrollen von Pheromonfallen im Hunsrück flog vor unserer Haustür ein männliches Exemplar der Art das „nach Borkenkäfern riechende“ Hemd meines Mannes an, wohl aus den alten Fichten des Nachbargartens.

• *Coranus woodroffei* P.V. PUTSHKOV, 1982

Auf einem ehemaligen, militärisch genutzten Hubschrauberlandeplatz im Pfälzerwald („Flüßel“ (6812 SW)) wurden am 24.09.2000 1♂ und 1♀ von *C. woodroffei* gefangen. Ein weiterer Nachweis (2♀) gelang am 02.10.2000 nur wenige Kilometer südlich in einer Konversionsfläche bei Fischbach b.D. (6912 NW). Bei beiden Flächen handelt es sich um großflächige *Calluna*-Heiden auf trockenem Sand (Buntsandstein) ohne Moor-Charakter und mit wenig Baumbestand.

MELBER (2000) beschreibt für das Vorkommen von *C. woodroffei* aus dem nordwestdeutschen Tiefland eine Habitatpalette, die von Moorheiden in den trockeneren Randbereichen von Hochmooren, über Feuchtheiden bis zu dichten *Calluna*-Beständen auf Sanduntergrund reicht.

Die thermophile Schwesterart *Coranus subapterus* DEG. wurde in der Eifel auch in leicht erhöht gelegenen Bereichen eines weitgehend intakten Hochmoores (Truffvenn (5805 SW)) nachgewiesen.

• *Arocatus longiceps* STÅL, 1872

A. longiceps ist in Europa pontomediterran verbreitet (PÉRICART 1998). Nach ersten Nachweisen für Mitteleuropa aus der Steiermark, Österreich (ADLBAUER & FRIESS 1996) meldete RIEGER (1997) die Art aus Heilbronn, Baden-Württemberg. Diesem Erstnachweis für die Bundesrepublik Deutschland folgte ein weiterer bei Weil am Rhein auf deutschem wie auf schweizerischem Gebiet (RIETSCHEL 1998). STEHLÍK & HRADIL (2000) geben die Lygaeidenart mittlerweile auch aus der Tschechischen Republik an.

Arocatus longiceps wird fast immer im Winter unter den Rindenschuppen von Platanen (*Platanus occidentalis* x *P. orientalis*) gefunden, so auch im Zentrum von Landau, Pfalz (6814 NO). Am 30.11.1997 wurden an alten Platanen an einem Parkplatz am Otto Hahn-Gymnasium mehr als vierzig Tiere der Art gesammelt. *A. roeselii* SCHILL. war nur in zwei Exemplaren vertreten. Weitere für Platanen typische Beifänge (vgl. RABITSCH 1998, HOFFMANN 1998a u. MORKEL 2000) waren *Corytucha ciliata* SAY, *Deraeocoris lutescens* SCHILL. und *Scolopostethus pictus* SCHILL.

Für die aktuelle Einwanderung von *A. longiceps* spricht, dass ich gerade diese Platanen in Landau seit 1990 fast jährlich auf ihre Besiedlung untersucht habe und bis 1997 immer nur *A. roeslii* festgestellt konnte, jedoch in weit größerer Dichte als in 1997.

• *Nysius cymoides* (SPINOLA, 1837)

Folgende Funddaten der Lygaeidenart liegen bislang vor:

Rheinhafen Wörth, Pfalz (6915 NO), am 14.09.1986 1♀;

Sanddüne Speyer, Pfalz (6616 SW), am 15.09.1986 1♂;

Sandäcker bei Ingelheim (6014 NW), am 18.09.1993 1♂;

Brachacker (Ackerstillegungsfläche) N Sprendlingen (6113 NO), am 12.09.1994 in Anzahl.

Auf dem u.a. mit *Martricarica recutita* L. und *Spergula* sp. schütter bewachsenen Brachacker mit feinkrümeliger Bodenstruktur bei Sprendlingen fand sich *N. cymoides* vergesellschaftet mit *N. thymi* WFF., *N. ericae* SCHILL., *N. senecionis* SCHILL., *Ortholomus punctipennis* H.S., *Metopoplax ditomoides* C., *Emblethis denticollis* HORV., *E. griseus* WFF., *Liorhyssus hyalinus* F., *Lygus adpersus* SCHILL. und *Conostethus venustus* FIEB. Das Land Rheinland-Pfalz hat mittlerweile die Förderung seines mehrjährig ausgelegten Ackerflächen-Stillegungsprogramms eingeschränkt. Auch dieser Acker ist mittlerweile wieder in intensiver Nutzung und die interessante Artengemeinschaft verschwunden.

• *Kleidocerys ericae* (HORVATH, 1909)

Mit dem Fund eines den Merkmalen der Art entsprechenden Männchens an *Calluna* auf dem ehemaligen Hubschrauberlandeplatz „Flüßel“ südwestlich Dahn (6812 SW) im Pfälzerwald wird *Kleidocerys ericae* erstmals für Rheinland-Pfalz gemeldet. Der Artstatus ist wie auch bei der an Erle lebenden *Kleidocerys privignus* HORV. umstritten (PÉRICART 1998).

• *Holcocranum saturejae* (KOLENATI, 1845)

Nach dem Erstfund (Streifnetz) vom 02.05.1993 am Außenbogen des Eich-Gimbsheimer Altrheins (6216 NO) wurden am 17.05.1993 und am 06.04.1994 an einem Schilfschneideplatz aus am Boden liegenden Haufen abgeschnittener Samenstände des Schilfs hunderte von *H. saturejae* geklopft. Ich kenne die Art vom Neusiedler See ebenfalls von *Phragmites australis* (CAV.).

Für Deutschland meldet PÉRICART (1998) zwei alte, von ihm überprüfte Funde aus Sachsen (Lausitz und Oberlausitz). Der Fundort vom Eich-Gimbsheimer Altrhein liegt außerhalb des von PÉRICART (1998) dargestellten Verbreitungsgebietes.

Da der bei Eich-Gimbsheim tätige Rohrschneider N. BAUER Mähmaschinen, weiteres Arbeitsgerät und auch Schilfmatten von seinem Vater bezog, der am Neusiedler See ebenfalls Schilf schneidet, ist zu vermuten, dass die Art von dort eingeschleppt wurde.

- *Scolopostethus pilosus* REUTER, 1874

Aus Rheinland-Pfalz ist mir nur ein Fundort der feuchtigkeitsliebenden *Scolopostethus*-Art bekannt. Aus einem schattigen, temporär Wasser führenden Graben am Südostrand des Naturschutzgebietes Kandelwiese (6616 SW) bei Speyer wurden am 05.07.1989 3♀ der Art zwischen Binsen aus Laubstreu aufgesammelt.

- *Scolopostethus puberulus* HORVATH, 1887

Wie die Schwesterart *S. pilosus* besiedelt auch *S. puberulus* feuchte Biotope. Sie ist im südlichen Rheinland-Pfalz bedeutend weiter verbreitet. Folgende Funde liegen vor:

Speyer, Naturschutzgebiet Haderwiese (6616 NW), am 20.06.1992 4♂ 2♀;

Speyer, Kleine Lann (6616 NW, SW), am 22.05.1994 2♂ 2♀;

Wilgartswiesen, Kohlweiher, Pfalz (6713 SW), am 16.04.1996 3♂ 4♀;

Fischbach b. Dahn, Pfälzerwald (6912 NW), am 30.03.1991, 16.04.1991, 11.06.1991, 25.06.1991, 23.07.1991, 15.07.1991, 08.09.1991, 04.10.1991, 22.09.1992 und 06.02.1994 zahlreiche Tiere beiderlei Geschlechts;

Modenbachtal (6715 NW), am 31.03.1991, 28.04.1991, 11.06.1991 und 20.08.1991 in Anzahl.

- *Pachybrachius fracticollis* (SCHILLING, 1829)

Die ebenfalls hygrophile Lygaeidenart wurde von ZEBE (1971) in seiner über Jahrzehnte reichenden Sammeltätigkeit nie in Rheinland-Pfalz gefunden. Die von ihm gemeldete *P. luridus* HORV., die aktuell nicht mehr nachgewiesen wurde, ist als Beleg in seiner Sammlung vorhanden.

Da *P. fracticollis* in ganz Rheinland-Pfalz verbreitet und nicht selten ist, wird hier auf die Auflistung von Einzeldaten verzichtet.

- *Stygnocoris cimbricus* (GREDLER, 1870)

Die von GREDLER 1870 beschriebene Lygaeidenart wurde von REUTER (1875) mit *S. pygmaeus* (R.F. SAHLBERG, 1848) synonymisiert. HEISS (1997) stellte bei der Untersuchung (Genitalien der Männchen) des GREDLERSchen Typenmaterials fest, dass *S. cimbricus* doch eine gute Art ist. Neben dem Typenmaterial aus Norditalien (Provinz Trient) stellte sich auch sein weiteres als *S. pygmaeus* determiniertes Material aus Nordtirol und Niederösterreich als *S. cimbricus* heraus.

ZEBE (1971) meldet *S. pygmaeus* aus dem Hunsrück, von den Rheinhöhen, in Rheinhessen (Wöllstein) und in der Ebene (Raunheim = Hessen). REICHENSBERGER (1922) siebte die Art aus einem *Formica-rufa*-Nest bei Langenlonsheim (Nahe). Die Angaben von PÉRICART (1998), Hessen betreffend, müssen überprüft werden, da er hier ebenfalls Wöllstein auflistet und GULDE (1921) als Quelle angibt. GULDE (1921) schreibt, dass *S. pygmaeus* mit anderen *Stygnocoris*-Arten zu finden sei, macht aber für Rheinland-Pfalz keine detaillierten Angaben.

In der Sammlung ZEBE befinden sich aber nur Tiere aus Raunheim und Oberwesel. Überprüft wurden von Oberwesel ♂ und von Raunheim (Hessen) 1♂. Sämtliche Tiere sind zu *S. cimbricus* zu stellen. Darüber hinaus existieren noch aktuelle Funde aus Rheinland-Pfalz:

Scheidelberger Woog südl. Hütschenhausen (6510 SO), 04.08.1991 2♂ 4♀;

Heide südöstlich Neu-Bamberg (6213 NO), 26.07.1988 2♂;

Konversionsfläche „Flüßel“ südwestlich Dahn (6812 SW), am 24.09.2000 2♂ 1♀;

Auch in anderen Bundesländern wurde mittlerweile Sammlungsmaterial überprüft (SCHUSTER 2001, HECKMANN & RIEGER 2001, MELBER mdl.) und nur *S. cimbricus* festgestellt. Ob *S. pygmaeus* in Rheinland-Pfalz vorkommt, ist fraglich.

• *Gampsocoris culicinus* SEIDENSTÜCKER, 1948

Die von SEIDENSTÜCKER nach Tieren von Ebermergen (Schwaben) beschriebene *Gampsocoris*-Art lebt an *Stachys silvaticus* L. und wurde an beiden rheinland-pfälzischen Fundorten an der Pflanze festgestellt:

Schwalbtal S Hornbach (6810 NW), 23.07.1994 5♀;

Fischbach b. Dahn (6912 NW), 14.06.1992 1♀.

• *Rhopalus conspersus* (FIEBER, 1837)

Nach GÜNTHER, RIEGER & BURGHARDT (1982), GÜNTHER (1987), ZEBE (1971) und im Vergleich mit der Sammlung ZEBEs im Naturhistorischen Museum Mainz ergeben sich Inkongruenzen hinsichtlich der Artdiagnose.

Nach GÜNTHER (in lit.) hat ZEBE die von ihm gefangenen Tiere zunächst zur Art *R. distinctus* SIGN. gestellt. Später war er der Meinung, dass *R. distinctus* synonym zu *R. conspersus* FIEB. sei, weshalb er sie unter diesem Namen publizierte. Tatsächlich handelt es sich bei den von ihm gesammelten Tieren von Heidesheim-Uhlerborn (20.09.1955 2♂, 23.09.1955 1♀, 08.07.1952 1♂ und 16.07.1956 1♂) um *R. distinctus*. Ein ebenso eingeordnetes Tier vom Großen Sand Mainz (16.08.1955 1♂) erwies sich als zu *R. parumpunctatus* SCHILL. gehörig.

Folgende rheinland-pfälzische Funddaten können für *R. conspersus* benannt werden: Monbijou (6710 NW) bei Dietrichingen, am 07.08.1994 2♂ und 2♀;

Kemmersberg bei Wachenheim (6515 SW), am 21.06.1992 1♂;

Fischbach b. D. (6912 NW), am 15.07.1991, 31.08.1991, 25.07.1992 und am 14.07.2002 immer in Anzahl an *Thymus*;

Untere Eselsmühle nördlich Enkenbach, Pfalz (6413 SW), am 28.07.2001 1♂ und 1♂.

6. Ergebnisse und Ausblick

Von den 696 verzeichneten Wanzenpezies (einige davon ohne rezenten Beleg) wurden 34 Taxa erstmals für Rheinland-Pfalz gemeldet. Nur zehn der 696 Arten sind aus dem Zeitraum nach 1950 nicht mehr nachgewiesen.

Die in der Liste zusammengestellten Arten wurden auf der Basis des momentanen Kenntnisstandes aufgenommen. So ist diese Auflistung als Arbeitsgrundlage für kommende Bearbeitungen gedacht und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Auch konnte nicht alle für Rheinland-Pfalz relevante Literatur im Quellenverzeichnis zusammengetragen werden, u.a. weil Wanzen in thematisch anders ausgerichteten Arbeiten oft als Beifänge mitpubliziert werden. Es existieren auch mit Sicherheit mir nicht bekannte, nicht veröffentlichte Studienarbeiten oder Gutachten mit Angaben zum Taxon.

Die stichprobenhafte Überprüfung von Belegen aus der Sammlung ZEBE hat deutlich gemacht, dass eine exakte Katalogisierung seiner Funde sinnvoll ist. Ebenso sollte künftig mit zugänglichem Belegmaterial in Museen und Privatsammlungen verfahren werden.

7. Dank

Herrn Dr. H. GÜNTHER sei an dieser Stelle besonders für seine vielfältige Unterstützung gedankt, ohne die diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre.

Die im folgenden genannten Personen stellten dankenswerterweise Daten, Literatur und Fundmaterial zur Verfügung: M. & U. BRAUN, B. BECK, G. ERPELDING (†), K. GROH, H. GÜNTHER, M. HAUSER, M. KITT, F. KÖHLER, H.H. LUDEWIG, M. NIEHUIS, A. OESAU, M. PERSOHN, C. RENKER, N. SISCHKA und W. SONDERMANN.

Kollegen C. RIEGER danke ich für die Bereitstellung seiner rheinland-pfälzischen Fangdaten als DBASE-Datei.

Das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz erstattete einen Teil der Fahrtkosten im Rahmen der Förderung des Ehrenamtlichen Elementes im Naturschutz. Zuletzt, aber nicht an letzter Stelle, möchte ich meinem Mann Ludwig danken. Wenn immer es ihm möglich war, brachte aus allen Landesteilen Wanzen von seinen dienstlichen und privaten Fahrten mit nach Hause und erwies dabei oft Gespür für Besonderheiten. Auch beim Erstellen dieser Arbeit stand er mir hilfreich zur Seite.

8. Quellen

ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. & G. SCHUSTER (1992): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **111**: 87-95. München.

ADLBAUER, K. & T. FRIESS (1986): Die Ritterwanze *Arocatus longiceps* – eine für Mitteleuropa neue Tierart (Heteroptera, Lygaeidae). – Landesmuseum Joanneum Graz Jahresbericht N.F. **25**: 33-39. Graz.

- ANDERSEN, N.M. (1995): Infraorder Gerromorpha POPOV, 1971 – semiaquatic bugs. – 77-114. In: AUKEMA, B. & C. RIEGER (Hrsg.): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region 1, Enicocephalomorpha, Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha and Leptopodomorpha. – The Netherlands Entomological Society. 222 S., Amsterdam.
- AUKEMA, B. (1989): Annotated checklist of Hemiptera-Heteroptera of the Netherlands. – Tijdschrift voor Entomologie **132**: 1-104. s'Gravenhage.
- (1990): Additional data on the Heteroptera fauna of the Kiskunság National Park. – Folia Entomologica Hungarica **51**: 5-16. Budapest.
- (1991): *Scoloposcelis pulchella* in the Netherlands and Belgium (Heteroptera: Anthocoridae). – Entomologische Berichten **51** (7): 96-97. Amsterdam.
- BACCHI, I. & M. RIZZOTTI VLACH (2000): *Amphiareus obscuriceps* in Italia: note morfologiche, ecologiche e corologiche (Heteroptera Anthocoridae). – Bollettino della Società Entomologica Italiana **132** (2): 99-103. Genua.
- # BECK, B. (1997): Vergleichende Analyse zur Habitategnung von Mauern für Tiere. – Unveröff. Diplomarbeit Philipps-Universität Marburg. 128 S.
- BOCKWINKEL, G. (1986): Die Heteropterenfauna feuchter Grünlandbereiche im Raume Bielefeld unter besonderer Berücksichtigung der Anpassung der Stenodemiini (Heteroptera, Miridae). – Unveröff. Diplomarbeit Universität Bielefeld. 88 S., Bielefeld.
- # BRÄNDLE, M. & C. RIEGER (1999): Die Wanzenfauna von Kiefernstandorten (*Pinus sylvestris* L.) in Mitteleuropa (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **21** (16): 239-258. Dresden.
- #(3) BRAHM, N.J. (1790/1791): Insektenkalender für Sammler und Oekonomen I, II. – I: 248 S. + 92 S. Vorwort, Mainz.
- #1 BURGHARDT, G. (1999): Die Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata* (SAY, 1872) erreicht Hessen. – Hessische Faunistische Briefe **18** (2/3): 21-26. Darmstadt.
- #(15) DOROW, W. (1994): Untersuchungen zum Einfluss allochthoner und autochthoner Düngung auf die Wanzenfauna (Heteroptera) von Halbtrockenrasen in der Eifel (Rheinland-Pfalz). – Marburger entomologische Publikationen **2**: 1-46. Marburg.
- # FALK, L. (1984): Die Insekten und Spinnen des Remigiusberges. – 169-190. In: Der Remigiusberg in der Westpfalz. Natur - Landschaft - Geschichte. – POLLICHIA-Buch Nr. **5**. 243 S., Bad Dürkheim.
- FRIESS, T. (2000): Libellen (Odonata) und Wanzen (Heteroptera) aus dem Naturschutzgebiet „Gut Walterskirchen“ am Wörthersee. – Carinthia II **190/110**: 517-530. Klagenfurt.

- # GEISSEN, H.-P. (1995): Bemerkenswerte Wasserinsekten aus dem Raum Koblenz (Insecta: Heteroptera, Ephemeroptera, Diptera, Trichoptera, Planipennia). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (1): 25-32. Landau.
- # – (1997): Seltene Käfer und andere landlebende Insekten vom oberen Mittelrhein bei Koblenz (Insecta: Coleoptera, Heteroptera, Planipennia, Lepidoptera, Auchenorrhyncha, Archaeognatha). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (3): 787-831. Landau.
- # GÖSSWALD, K. (1935): Über Ameisengäste und -schmarotzer des mittleren Maingebiets. – Entomologische Zeitschrift **48**: 181-182. Frankfurt/M.
- #2 GRUSCHWITZ, M. (1989): Pflege- und Entwicklungsplanung für Tongruben auf der Basis ökologischer Standortbewertungen, modellhaft dargestellt an Beispielen aus dem Raum Montabaur. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **12**: 185-304. Oppenheim.
- #3 GULDE, J. (1921): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) der Umgebung von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens. – Abhandlung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft **37**: 239-503. Frankfurt/M.
- #(11) GÜNTHER, H. (1979): Die Wanzenfauna (Heteroptera) der xerothermen Trockenhänge von Oberhausen/Schloßböckelheim (Nahe). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (1): 147-168. Landau.
- #4 GÜNTHER, H. (1981): Neue und seltene Wanzenarten (Hemiptera, Heteroptera) im Mittelrheingebiet. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **19**: 101-112. Mainz.
- # – (1983): Wanzen (Hemiptera, Heteroptera) vom Engweger Kopf und vom Scheibigkopf bei Lorchhausen, Rheingau. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **8** (1): 30-43. Frankfurt/M.
- # – (1984): Wanzen (Heteroptera). – 143-152. In: BITZ, A.: Aufnahme und Bewertung des Biotischen Potentials im Flurbereinigungsgebiet Schwabsburg als Beitrag zum Landschaftspflegerischen Begleitplan. – 216 S., Mainz. (Unveröff.)
- # – (1985): Europareservat Rheinauen, Naturparadies - nicht nur für Vögel. – Naturschutz in Rheinland-Pfalz **1**: 36. Mainz.
- #5 – (1987): Die Wanzen (Hemiptera - Heteroptera) des NSG Mainzer Sand. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **25**: 253-271. Mainz.
- #6 – (1989a): Die Wanzen (Hemiptera - Heteroptera). – In: HAMMER, D.: Ökologische Grundlagenuntersuchungen zur Flurbereinigung Kaub-Dembach. 106 S., Rheinbach (unveröff.).
- # – (1989b): Zur Verbreitung von *Elasmotropis testacea* H.S. (Heteroptera, Tingidae) in Deutschland. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **5** (3): 615-620. Landau.
- # – (1997): *Lygocoris zebei* n. sp., eine neue Weichwanzen-Art aus Mitteleuropa (Heteroptera: Miridae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **22** (1/2): 1-8. Frankfurt/M.

- #7 GÜNTHER, H. (2001): Begleituntersuchungen Arten- und Biotopschutz - Teil Wanzen (Insecta: Heteroptera). – In: BIRNBAUM & PARTNER: Ökologisches Modellprojekt Ober-Olmer Wald. 24 S., Ingelheim. (Unveröff.)
- #8 – (2002, in Druck): Ergänzungen zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) von Rheinland-Pfalz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv. Mainz.
- # GÜNTHER, H. & M. NIEHUIS (1981): Faunistisch-ökologische Mitteilungen 9: 38) (Heteroptera: Cimicidae) - *Cimex lectularius* L. - Freilandfund in der Pfalz. – Pfälzer Heimat **32** (2): 86. Speyer.
- #9 – (2002): Wanzen (Insecta: Heteroptera) eines xerothermen Standorts im Mittelrheintal (Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (4): 1173-1182. Landau.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Suppl. 7: 1-69. Frankfurt/M.
- #10 GÜNTHER, H. & H. SIMON (1994): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Ackerrandstreifen im südlichen Rheinland-Pfalz. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (Oppenheim). 138 S.
- #11 – (1997): Wissenschaftliche Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Weinberglagen“. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (Oppenheim). 112 S.
- #12 GÜNTHER, H., MUNK, C. & H. SCHUMACHER (1987): *Conostethus venustus* FIEBER (Heteroptera: Miridae) in Deutschland. – Decheniana **140**: 94-95. Bonn.
- #13 GÜNTHER, H., RIEGER, C. & G. BURGHARDT (1982): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Mainzer Sand“ und benachbarter Sandgebiete (Insecta: Heteroptera). – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **20**: 1-36. Mainz.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & H. WINKELMANN (1998): Rote Liste Wanzen (Heteroptera). – 235-242. In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & P. PRETSCHER: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**. 434 S., Bonn.
- #14 HECKMANN, R. (1996): Wanzen aus Rheinland-Pfalz in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe (Insecta: Heteroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (2): 307-334. Landau.
- HECKMANN, R. & C. RIEGER (2001): Wanzen aus Baden-Württemberg - Ein Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). – Carolina **59**: 81-98. Karlsruhe.

- #(35) HEIBEL, H. (1986): Untersuchungen zur Heteropterenfauna des Naturschutzgebietes Mechtersheimer Tongruben. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (Oppenheim). 29 S.
- HEISS, E. (1997): Das Typenmaterial der von V.M. GREDLER beschriebenen Miridae und Lygaeidae (Heteroptera). – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum **77**: 287-292. Innsbruck.
- # HESS, H. (1990): Beitrag zur Fauna und Flora des Lennebergwaldes: IV. Wanzen (Insecta: Heteroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **5** (4): 1015-1025. Landau.
- HIURA, I. (1960): Contribution to the knowledge of Anthocoridae from Japan and its adjacent territories (Hemiptera Heteroptera) 2. – Bulletin of the Osaka Museum of Natural History **12**: 43-55. Osaka.
- #(15) HOFFMANN, H.J. (1975): Die Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Bausenbergs (Eifel). – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 211-237. Oppenheim.
- #(15) – (1982): Zweiter Beitrag zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Bausenbergs in der Eifel. – Decheniana, Beiheft **27**: 174-183. Bonn.
- #(15) – (1992): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) von Gönnersdorf (Kreis Daun). – Dendrocopos **19**: 98-107. Trier.
- #(15) – (1993): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) der Streuobstwiesen bei Wehlen (Landkreis Bernkastel-Wittlich (Mosel)). – Dendrocopos **20**: 123-132. Trier.
- #(15) – (1995): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) der Dollendorfer Kalkmulde (Kr. Daun, Eifel) – mit Ergänzungen zur Wanzenfauna von Gönnersdorf. – Dendrocopos **22**: 180-192. Trier.
- #(15) – (1997a): Zur Wanzenfauna des Moselgebietes (Hemiptera-Heteroptera). – Verhandlungen des Westdeutschen Entomologen-Tages **1996**: 161-170. Düsseldorf.
- #(15) – (1997b): Ergänzungen zur Wanzenfauna des Moselgebietes (Hemiptera-Heteroptera). – Heteropteron, H. **3**: 7-13. Köln.
- #(15) – (1998a): Zu einem Massenvorkommen von *Arocatus roeselii* in der Großstadt Frankfurt/Main. – Heteropteron, H. **4**: 13. Köln.
- #(15) – (1998b): 2. Nachtrag zur Wanzenfauna des Moselgebietes (Hemiptera-Heteroptera). – Heteropteron, H. **4**: 20. Köln.
- #(15) – (2000): Ergänzungen zur Wanzenfauna von Gönnersdorf und der Dollendorfer Kalkmulde (Hemiptera-Heteroptera). – Dendrocopos **27**: 177-181. Trier.
- #15 – (2001): Wanzen (Hemiptera, Heteroptera) in der Eifel - eine Zusammenstellung. – Heteropteron, H. **12**: 23-35. Köln.
- # – (2002): Die Wanzen des Oberen Mittelrheintals - Datengrundlage. – Heteropteron, H. **13**: 33-37. Köln.

- #16 HOFFMANN, H.-J. & H. GÜNTHER (1991): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Koppelsteins bei Lahnstein/Rhein. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **14**: 245-266. Oppenheim.
- #(15) HOFFMANN, H.J. & R. REMANE (2001): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“. – Heteropteron, H. **11**: 3-24. Köln.
- # JÖST, H. (1961a): Entomologische Streifzüge ins nordpfälzische Bergland. – Pfälzer Heimat **12** (1): 22-23. Speyer.
- #17 – (1961b): Ein Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) der Pfalz. – Pfälzer Heimat **12** (4): 145-148. Speyer.
- #18 – (1963): Ein weiterer Beitrag zur Heteropterenfauna der Pfalz. – Pfälzer Heimat **14** (2): 67-68. Speyer.
- #19 – (1965): Dritter Beitrag zur Wanzenfauna der Pfalz (Heteroptera-Hemiptera). – Pfälzer Heimat **16** (4): 98-99. Speyer.
- #20 – (1968a): Vierter Beitrag zur Heteropterenfauna der Pfalz. – Pfälzer Heimat **19** (2): 62. Speyer.
- #21 – (1968b): Fünfter Beitrag zur Heteropteren-Fauna der Pfalz (Insecta: Heteroptera). – Pfälzer Heimat **19** (2): 89. Speyer.
- KALLENBORN, H.G. & G.C. MOSBACHER (1987): Insekten aus Borkenkäferfallen - III. Hemiptera. – Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **19** (2): 545-554. Saarbrücken.
- #22 KAMMERSCHEN, D. (1984): Einige ergänzende Angaben zur Verbreitung von *Calocoris alpestris* (M.-D. 1843) in Mitteleuropa (Heteroptera: Miridae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **9** (2/3): 44-45. Frankfurt/M.
- KERZHNER, I. M. (1988): Anthocoridae. – In: LERA, P.A. (ed.): Opredelitel' nasekomych Dalnego Vostoka SSSR. Tom II. Ravnokrylye i poluzestkokrylye. Izdatel'stvo „Nauka“. 972 S., Leningrad.
- KERZHNER, I. M. & M. JOSIFOV (1999): Miridae HAHN, 1833. – In: AUKEMA, B. & C. RIEGER (Hrsg.): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region **3** Cimicomorpha II. – The Netherlands Entomological Society. 576 S., Amsterdam.
- # KIRSCHBAUM, C. L. (1855): Rhynchotographische Beiträge I. Die Capsinen der Gegend von Wiesbaden. – Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogtum Nassau, H. **10**: 161-348. Wiesbaden.
- #23 KITT, M. (1991): Limnologische Untersuchungen im Bereich der Verbandsgemeinde Herxheim (Südpfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **6** (3): 769-828. Landau.
- #(15) KLEIN, H. & K. CÖLLN (1994): Untersuchungen zur Wanzen- und Laufkäferfauna des Wirftales bei Stadtkyll (Kreis Daun / Eifel) als Grundlage für landespflegerische Maßnahmen. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **7** (2):

- # KÖGEL, F. (1983): Neue und seltene Wasserwanzen (Heteroptera: Amphibiocorisae und Hydrocorisae) aus dem nördlichen Oberrheintiefland. – *Carolinea* **41**: 101-104. Karlsruhe.
- # KOSCHWITZ, U. (1989): *Copium clavicorne clavicorne* (LINNAEUS), (Insecta: Heteroptera), eine bislang in der Pfalz übersehene Gitterwanze (Tingidae). – *POLLICHIA-Kurier* **5** (1): 32. Bad Dürkheim.
- #24 – (1990): Wanzenfunde in Rheinhessen-Pfalz. – *Mitteilungen der POLLICHIA* **77**: 315-322. Bad Dürkheim.
- #25 – (1994): Rindenwanzen - Aradidae COSTA, 1843 in Rheinhessen-Pfalz (Insecta: Heteroptera). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **7** (3): 757-765. Landau.
- KOTT, P. & H.J. HOFFMANN (1992): Die Wanzen von Nordrhein-Westfalen (Hemiptera, Heteroptera). – *Entomologische Mitteilungen Löbbecke Museum und Aquazoo* **6**: 91-119. Düsseldorf.
- #(15) KRÄMER, B. & W. TOPP (1999): Der Besenginster (*Sarothamnus scoparius*), ein strukturierter Lebensraum für eine reiche Insektenfauna. – *Dendrocopos* **26**: 235-248. Trier.
- LICHTER, D. & F. SANDER (1998): Checkliste der Landwanzen Thüringens (Heteroptera: Cimicomorpha, Dipsocoromorpha et Pentatomorpha). – 5-30. In: THÜRINGER ENTOMOLOGENVERBAND e.V.: Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere, Teil **6**. 87 S., Erfurt.
- MELBER, A. (2000): Beobachtungen an einem syntopen Vorkommen von *Coranus woodroffei* PUTSHKOV und *C. subapterus* (DE GEER) (Heteroptera: Reduviidae). – *Heteropteron*, H. **9**: 11-14. Köln.
- #26 MESSTHALER, H. (1977): Zur Kenntnis der Heteropterenfauna des Gebietes Schwabenheim/Selz (Rheinhessen) mit besonderer Berücksichtigung der Biologie von *Beosus maritimus* SCOPOLI, 1763 (Heteroptera: Lygaeidae). – Unveröff. Dissertation an der Johannes Gutenberg Universität Mainz. 137 S., Mainz.
- MORKEL, C. (2000): Weitere Funde von Wanzen an Platanen in Deutschland (Insecta, Heteroptera). – *Heteropteron*, H. **9**: 3-4. Köln.
- MOULET, P. (1995): Hemiptères Coreoidea, Pyrrhocoridae et Stenocephalidae euro-mediterranéens. – *Faune de France* **81**: 1-336. Paris.
- #(25) NIEHUIS, M. (1977): *Aradus brevicollis* FALLÉN (Heteroptera: Aradidae) im Wasgau. – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **16**: 51-52. Mainz.
- #(25) – (1980): *Aradus brevicollis* (FALLÉN) - Neue Bestätigung des Erstfundes für Süddeutschland und weitere für die Pfalz neue Aradiden. *Faunistisch ökologische Mitteilungen* **6**. – *Pfälzer Heimat* **31** (2): 65-66. Speyer.
- #(3) NOLL, F.C. (1878): Einige dem Rheintal von Bingen bis Coblenz eigentümliche Pflanzen und Tiere mit Rücksicht auf ihre Verbreitung und Einwanderung. – *Jahresbericht des Vereins für Geographie und Statistik zu Frankfurt am Main* **40-42**: 1-66. Frankfurt/M.

- #(5) PENTH, M. (1952): Zur Ökologie der Heteropteren des Mainzer Sandes. – Zoologische Jahrbücher für Systematik und Ökologie **81**: 91-121. Jena.
- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae, Microphysalidae de l'Ouest-Paléarctique. – Faune de l'Europe et du Bassin Méditerranéen. – 402 S., Paris.
- #27 – (1983): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. – Faune de France **69**: 1-618. Paris.
- (1987): Quelques Anthocoridés nouveaux ou intéressantes du Népal (Insecta: Hemiptera: Anthocoridae). – Courier des Forschungsinstituts Senckenberg **93**: 365-372. Frankfurt/M.
- (1996): Family Anthocoridae FIEBER, 1836 - flower bugs, minute pirate bugs; 108-140. – In: AUKEMA, B. & C. RIEGER: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region **2**, Cimicomorpha I – Netherlands Entomological Society. 361 S. Amsterdam.
- (1998a): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens 1. – Faune de France **84A**: 1-468. Paris.
- (1998b): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens 2. – Faune de France **84B**: 1-453. Paris.
- (1998c): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens 3. – Faune de France **84C**: 1-487. Paris.
- PÉRICART, J. & J. L. STEHLÍK (1998): *Amphiareus obscuripes* (POPP) in the Czech Republic and in the Balkan Peninsula (Heteroptera: Anthocoridae). – Acta Musei Moraviae, Scientiae biologicae **83**: 217-218. Brünn.
- RABITSCH, W. (1998): Zur Verbreitung von *Arocatus longiceps* STÅL 1873 (Heteroptera, Lygaeidae) im nördlichen Österreich mit Anmerkungen zur Merkmalsvariabilität. – Linzer Biologische Beiträge **30**: 305-310. Linz.
- # RECLAIRE, A. (1938): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna der Rheinprovinz. – Decheniana **97B**: 91-96. Bonn.
- #(28) REICHENSBERGER, A. (1908): Einige interessante Hemiptera-Arten aus dem Rheinland. – Berichte über die Versammlungen des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen **1908**: 34-37. Bonn.
- #(28) – (1909): Neue Hemipterenfunde aus dem Rheinland. – Berichte über die Versammlungen des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen **1909**: 109-112. Bonn.
- #28 – (1922): Rheinlands Hemiptera heteroptera I. – Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens **77**: 35-77. Bonn.
- # – (1931/32): Zoologische Inseln in der Rheinlandschaft, ihre Tierformen und die Bedeutung ihres Schutzes. – Nachrichtenblatt für rheinische Heimatpflege **3**: 320-325. Bonn.

- REUTER, O.M. (1875): Notes synonymiques sur quelques Hémiptères. – Petites Nouvelles Entomologiques **1** (1): 527. Paris.
- # RIEGER, C. (1978): Zur Verbreitung von *Trigonotylus coelestialium* (KIRKALDY), 1902. – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **27** (5): 83-90. München.
- # – (1981): Die KIRSCHBAUMSchen Arten der Gattung *Psallus* (Heteroptera, Miridae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **30**: 91-96. München.
- # – (1984): Zur Systematik und Faunistik der Weichwanzen *Orthops kalmi* LINNÉ und *Orthops basalis* COSTA. – Veröffentlichungen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **59/60**: 457-465. Karlsruhe.
- # – (1987): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). – Jahresbericht der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg **142**: 277-285. Stuttgart.
- (1996): Verzeichnis der bisher in Baden-Württemberg (Bundesrepublik Deutschland) aufgefundenen Wanzen (Insecta: Heteroptera). 1. Fassung. – Jahresbericht der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg **152**: 231-265. Stuttgart.
- (1997): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera) II. – Carolina **55**: 43-48. Karlsruhe.
- #29 – (2000): Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus der Trockenaue am südbadischen Oberrhein (Deutschland, Baden-Württemberg) - vom Wildstrom zur Trockenaue. Natur und Geschichte der Flußlandschaft am südlichen Oberrhein. – LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): 243-256. Karlsruhe.
- #30 RIEGER, C. & H. GÜNTHER (1982): Bemerkungen zur Gattung *Temnosthetus* FIEBER 1860 in Mitteleuropa (Heteroptera: Anthocoridae). – Carolina **40**: 100-101. Karlsruhe.
- # RIEGER, C. & G. STRAUSS (1992): Neunachweise seltener und bisher nicht bekannter Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta Heteroptera). – Jahresbericht der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg **147**: 247-263. Stuttgart.
- # RIEGER, C., BURGHARDT, G. & R. REMANE (1980): Zoogeographische Erfassung der Heteropteren deutscher Mittelgebirge. – Acta Musei Reginaehradecensis S.A., Supplementum **1980**: 81-89. Königgrätz.
- #31 RIETSCHEL, S. (2000): Funde von *Isometopus mirificus* MULSANT & REY, 1878 und *Cardiastethus fasciventris* (GARBIGLIETTI, 1869) im Oberrhein-Gebiet (Heteroptera, Isometopidae und Anthocoridae). – Heteropteron, H. **9**: 9-10. Köln.
- SEIDENSTÜCKER, G. (1948): Eine neue europäische Heteropteren-Art: *Gampsocoris culicinus* n. sp. (Insecta, Hemiptera). – Senckenbergiana **29** (1/6): 109-114. Frankfurt/M.

- # SCHLINDWEIN, T. (1988): Quantitative Untersuchungen zu Struktur und Ökologie von Ruderwanzenpopulationen (Heteroptera: Corixidae) der pfälzischen Rheinauen unter Berücksichtigung morphometrischer Befunde von *Sigara falleni* (FIEB.). – Unveröff. Diplomarbeit Johannes-Gutenberg-Universität Mainz: 122 S.
- SCHMID, G. (1972): Wanzen aus dem LSG „Taubergießen“ in Südbaden. – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, N.F. **10**: 559-568. Freiburg.
- # SCHOOP, A. (1968a): Ein Beitrag zur Heteropterenfauna im Nahetal. – Decheniana **119** (1/2): 39-49. Bonn.
- # SCHOOP, A. (1968b): Berichtigungen und Nachtrag zur Heteropterenfauna im Nahetal. – Decheniana **121** (1/2): 193-196. Bonn.
- # SCHULTE, T. (1995): Auswirkungen des Dimilineinsatzes gegen den Schwammspinner (*Lymantria dispar* L.) im Bienwald 1994 auf Heuschrecken (Saltatoria) und Wanzen (Heteroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **7** (4): 1059-1075. Landau.
- #32 SCHULTE, T. & H. SIMON (2000): Faunistische Untersuchung und daraus abgeleitete Pflege- und Entwicklungsvorschläge für das Naturschutzgebiet „Kistner-Weiher“ östlich Neuhofen, Landkreis Ludwigshafen. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der SGD Süd (Neustadt a.d.W.): 20 S.
- SCHUSTER, G. (2001): Wanzen aus Bayern III. – 60. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg: 1-78. Augsburg.
- #33 SIMON, H. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Streuobstwiesen im Nordpfälzer Bergland. Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Streuobstwiesen“. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **15**: 189-276. Oppenheim.
- #34 – (1995a): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von unterschiedlich intensiv genutzten Grünlandstandorten in Rheinland-Pfalz. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (Oppenheim). 82 S.
- #35 – (1995b): Dauerbeobachtungsprogramm für das NSG „Mechtersheimer Tongruben“ 1994-1995 - Teilwerk Heteroptera. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (Oppenheim). 23 S.
- #36 – (1995c): Nachweis von *Dicyphus escalei* LINDBERG, 1934 (Heteroptera: Miridae) in Mitteleuropa. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (1): 53-63. Landau.
- # SONDERMANN, A. W. & F. ERDNÜSS (2003, in Druck): Aquatische Coleoptera (Dytiscoidea, aquat. Hydophiloidea, Dryopoidea, aquat. Curculionoidea) und Heteroptera (Corixoidea, Gerroidea) in der Pfalz. Biogeographische An-

merkungen zu Vorkommen häufiger und seltener Arten. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins. Frankfurt/M.

STEHLÍK, J.L. & K. HRADIL (2000): *Arocatus longiceps* STÅL in the Czech Republic too (Lygaeidae, Heteroptera). – Acta Musei Moraviae, Scientiae biologicae **85**: 351-353. Brünn.

ŠTUSÁK, J.M. (1977): Descriptions and notes on nymphal instars of four Tingidae (Heteroptera, Tingidae). – Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae **39**: 445-460. Prag.

#(15) THIEL, E. (1984): Tierökologische Untersuchungen im Markessel des Naturschutzgebietes „Hochkelberg mit Mosbrucher Weiher“ und daraus resultierende Pflegemaßnahmen - Teil eines Pflege- und Entwicklungsplanes. – Unveröff. Diplomarbeit Universität Bonn. 146 S.

VOLZ, P. (1965): Von der Fauna der Kleinen Kalmit bei Landau/Pf. – Mitteilungen der Pollichia III. Reihe, **12**: 132-150. Bad Dürkheim.

WACHMANN, E. (1989): Wanzen - beobachten - kennenlernen. – 274 S., Melungen.

#37 WAGNER, E. (1939): Bemerkenswerte Hemipterenfunde aus dem Nahetal. – Decheniana **98B**: 95-112. Bonn.

WAGNER, E. (1943): 21. Familie Miridae DHRN. 1895. – In: Die Wanzen Mitteleuropas (Hemiptera Heteroptera) **9**: 1-160. Wrede u. Frankfurt/M.

#38 WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. – In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **41**: 1-218. Jena.

#39 – (1966): Wanzen oder Heteroptera, I. Pentatomorpha. – In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **54**: 1-235. Jena.

#40 – (1967): Wanzen oder Heteroptera, II. Cimicomorpha. – In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **55**: 1-179. Jena.

– (1968): Die *Adelphocoris vandalicus* - Gruppe (Hemiptera, Heteroptera, Miridae). – Reichenbachia **10**: 119-125. Dresden.

WEITZEL, M. (1990): Angaben zur Verbreitung von *Ranatra linearis* L. im Moselgebiet (Insecta, Nepidae). – Dendrocops **17**: 121-122. Trier.

WERNER, J.W. (2001a): Vier Verbreitungskarten von Wanzen und ihre Interpretation. – Heteropteron, H. **10**: 7-16. Köln.

– (2001b): Vier Verbreitungskarten von Wanzen und ihre Interpretation II - Ergänzungen, Funddaten, Literatur. – Heteropteron, H. **12**: 7-22. Köln.

#(41) ZEBE, V. (1957): Zur Hemipterenfauna des Mittelrheingebietes I. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg **57**: 75-91. Aschaffenburg.

#(41) – (1963): Zur Heteropterenfauna des Mittelrheingebietes II. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg **70**: 23-36. Aschaffenburg.

- #41 ZEBE, V. (1971): Heteropteren im Mittelrheingebiet. – Decheniana **124**: 39-65.
Bonn.
- # – (1972): Zur Hemipterenfauna des Mittelrheingebietes III. – Nachrichten des
Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg **81**: 13-25.
Aschaffenburg.
- #42 Sammlung C. RIEGER

Manuskript eingereicht am 25. August 2002.

Anschrift der Verfasserin:

Helga Simon, Rheinstraße 30, D-55276 Dienheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Simon Helga

Artikel/Article: [Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen \(Insecta: Heteroptera\) in Rheinland-Pfalz 1379-1420](#)